Nr. 41

Amtliches Publikationsorgan von Arbon, Frasnacht, Stachen und Horn. Erscheint auch in Berg, Freidorf, Roggwil und Steinach.

felix.

PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 650
28. Jahrgang

13. November 2026



Zwei Feuerwehren, ein Ziel



9 Die Feuerwehren Arbon und Roggwil wollen einen Zweckverband gründen



3 Kandidat ohne Konkurrenz



10 Das Tal der Pflanzen stärken



19 Anna Rossinelli spielt in Arbon

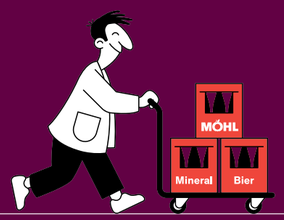


24 Pfadi baut Burgen in Egnach

Anzeige

Wein Wochen

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT
ARBON



Degustieren und Geniessen
Immer freitags und samstags im Aktionszeitraum

13.–21. November 2026

Preise inkl. MWST, in CHF, Aktionen nicht kumulierbar mit anderen Rabattkarten und Kundenkarten, Aktionen nur gegen Bar/Karte, keine Rechnungen möglich, solange Vorrat

Stickstoff, Cuvée Weiss
Weisswein, 75 cl

Herkunft
Ostschweiz, Schweiz



15.30
statt 18.00

Tröpfel der Erste, (demi-sec) alkoholfrei
Schaumwein, 75 cl

Herkunft
Thurgau, Schweiz

Alkoholfreier Schaumwein auf Fruchtbasis



17.40
statt 19.35

Gropp, Untersee AOC Müller-Thurgau
Weisswein, 75 cl

Herkunft
Thurgau, Schweiz
Rebsorte
Müller-Thurgau



12.40
statt 13.80

Insoglio del Cinghiale, Campo di Sasso Tenuta di Biserno
Rotwein, 75 cl

Herkunft
Toskana, Italien
Rebsorte
Syrah, Cabernet Franc, Merlot



HAMMERPREIS
19.80
statt 24.90

Demuerte Deluxe, Limited Edition Yecla
Rotwein, 75 cl

Herkunft
Yecla, Spanien
Rebsorte
Monastrell, Syrah, Petite Verdot



21.00
statt 26.25

Crocco, Re Dei Re
Rotwein, 75 cl

Herkunft
Fuori dal comune, Italien
Rebsorte
Geheimnis des süditalienischen Bandenchefs Carmine Crocco



19.80
statt 23.90

Rioja Roda, Reserva DOCa
Rotwein, 75 cl

Herkunft
Rioja Alta, Spanien
Rebsorte
Tempranillo, Graciano, Garnacha



HAMMERPREIS
33.60
statt 42.00

Fabula, Falerno del Massico Bianco DOC
Weisswein, 75 cl

Herkunft
Kampanien, Italien
Rebsorte
Falaghina



15.30
statt 18.00

Aalto
Rotwein, 75 cl

Herkunft
Ribera del Duero, Spanien
Rebsorte
Tinto Fino



HAMMERPREIS
42.00
statt 54.75

Jetzt erhältlich im Möhl Getränkemarkt, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

«Ich möchte etwas bewirken»

Sabine Moosmann

Andreas Blumer kandidiert für das Präsidium der Primarschulgemeinde Arbon. Nachdem er die Behörde 2023 aus beruflichen Gründen verlassen hatte, möchte er nun deren Leitung übernehmen. Im Gespräch erklärt er seine Beweggründe und seine Vorstellungen für die Zukunft der PSG Arbon.



Andreas Blumer stellt sich Ende November zur Wahl für das Amt des Präsidenten der PSG Arbon. *sam*

Andreas Blumer, Sie haben anfänglich gezögert dieses Interview zu geben. Weshalb?
Ich suche die Öffentlichkeit nicht. Ich möchte etwas bewirken und das muss ich nicht in der Öffentlichkeit präsentieren. Ich habe die Anfrage erhalten, habe es mir überlegt und jetzt beantworte ich Ihre Fragen.

Sie sind auch sonst zurückhaltend in Ihrer Wahlkampagne. Man sieht beispielsweise auch keine Plakate wie sonst üblich. Warum?
Ich war am vergangenen Samstag am Wochenmarkt und an der Primarschulversammlung. Ich suche auf diesem Wege den direkten Kontakt zu den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern.

Sie traten Ende Oktober 2023 aus beruflichen Gründen nach dreijähriger Tätigkeit aus der Schulbehörde der PSG Arbon zurück. Jetzt wollen Sie dieselbe Behörde präsidieren. Was hat sich in diesen drei Jahren verändert?
Das ist eine gute Frage. Ich habe die Tätigkeit in der Schulbehörde im Oktober 2023 abgegeben, da die Vereinbarkeit zwischen dem Amt und meiner beruflichen Tätigkeit zunehmend schwierig wurde. Als ich gehört habe, dass das Präsidium und somit ein Amt mit einem höheren Pensum frei wird, wollte ich die Chance nutzen.

Welche Motivation steckt hinter Ihrer Kandidatur?
Ich komme selbst aus der Lehrertätigkeit und verfüge über langjährige Unterrichtserfahrung auf der Primar-Sekundar und Berufsfachschulstufe. Bildungsfragen und besonders das Volksschulwesen liegen mir am Herzen. Ich möchte dazu beitragen, dass in Arbon eine gute Bildung und gute Rahmenbedingungen auf Primarschulebene geboten werden können. Natürlich alles im Rahmen der vorgegebenen Möglichkeiten.

Was qualifiziert Sie für das Amt des Schulpräsidenten?
Ich bringe Erfahrung im Bildungsbereich sowie Führungserfahrung mit. Ebenso habe ich im zweiten Bildungsweg die Ausbildung zum Juristen absolviert. Ich kenne die Schulbehörde und deren Abläufe bereits. Gemeinsam mit meiner Berufserfahrung bin ich gut für dieses Amt vorbereitet.

Welchen Themen möchten Sie sich annehmen, sollten Sie die Wahl für sich entscheiden?
Ich möchte vor allem die Schulqualität erhalten und damit für die nächsten Jahre einen guten Schulbetrieb ermöglichen. Zudem ist es mir wichtig, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu fördern. Es ist wichtig, dass wir jahrelange Lehrpersonen in der PSG Arbon halten können und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für mich dabei ein wichtiger Punkt.

Das Schulpräsidium ist ein zeit- und arbeitsintensives Amt. Sie sind Vater von drei Kindern. Wie bringen Sie Familie und Beruf unter einen Hut?
Ich bin jetzt auch beruflich tätig und die Betreuungstätigkeiten sind mit meiner Frau geklärt. Da wird sich nicht so viel ändern.

Sie waren bereits drei Jahre teil der Schulbehörde. Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit im Gremium künftig vor?
Ich war zwar bereits knapp drei Jahre in der Schulbehörde tätig, jedoch ist diese mittlerweile auch schon neu besetzt. Ich habe demnach noch nicht mit allen Behördenmitgliedern zusammengearbeitet. Die PSG Behörde macht eine ausgezeichnete Arbeit. Die einzelnen Mitglieder bringen jeweils grosses Fachwissen und viel Erfahrung mit. Die Behörde der PSG wird seit Jahren sehr gut und erfolgreich geführt. Ich würde mich auf eine Zusammenarbeit sehr freuen.

Mit dem Kauf des Reben 4, diversen Sanierungen und dem Bau des Doppelkindergartens an der Gotthelfstrasse stehen bei der PSG Arbon wichtige Projekte an, um den Schulbetrieb für die kommenden Jahre sicherzustellen. Wie gehen Sie diese Herausforderungen an?
Der Kauf des Reben 4 ist praktisch abgeschlossen. Es geht nur noch darum, den Antritt beziehungsweise die Übergabe zu koordinieren. Man wird weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit der Sekundarschulgemeinde setzen. Es ist mir wichtig, dass bei allen Projekten die Beteiligten einbezogen werden und in den Dialog treten. Man muss herausfinden, was gebraucht wird, was getan werden muss und welche Kompromisse gefunden werden können.

Der immer grössere Förderbedarf, die wachsenden Schülerzahlen und daraus resultierenden steigenden Kosten stellen die PSG Arbon vor Herausforderungen. Was braucht es, um die Schulqualität der PSG Arbon nachhaltig sicherzustellen?
Es müssen genügend finanzielle Mittel verfügbar sein. Eine Steuerfusserhöhung wurde beim letzten Mal abgelehnt. Demnach muss man in den nächsten Jahren gut wirtschaften und die verfügbaren Mittel genau dort einsetzen, wo sie gebraucht werden, um einen guten Schulalltag zu schaffen. Da es zukünftig aber eher mehr als weniger Geld benötigen wird, werden wir in ein paar Jahren vielleicht nochmals über die Steuerfussanpassung sprechen.

Warum kommt es zur Ersatzwahl?

Nach 16 Jahren als Schulpräsidentin der Primarschulgemeinde (PSG) Arbon, hat sich Regina Hiller entschieden, auf Ende des Schuljahres 2026/27 von ihrem Amt zurückzutreten. Weshalb am 29. November ihre Nachfolge gewählt wird. Als einziger offizieller Kandidat stellt sich Andreas Blumer zur Verfügung. Ein allfälliger zweiter Wahlgang ist für den 28. Februar 2027 vorgesehen.







Aus dem Stadthaus

«Stadtrat on tour 2026» im Sonnhalden

Auch diesen Herbst besucht Stadtpräsident René Walther, begleitet unter anderem von weiteren Mitgliedern des Stadtrats, verschiedene Arboner Quartiere, um sich mit der dortigen Bevölkerung über aktuelle Themen auszutauschen und Fragen von Besucherinnen und Besuchern zu beantworten. Die letzte von fünf Veranstaltungen der Reihe «Stadtrat on tour 2026» findet am Donnerstag, 19. November, um 19.30 Uhr im Pflegeheim Sonnhalden statt.

20-jähriges Dienstjubiläum

Claudia Achermann darf bald ihr 20-jähriges Dienstjubiläum feiern: Am 15. November 2006 trat sie als Sachbearbeiterin und Springerin bei den Einwohnerdiensten in die Arboner Stadtverwaltung ein. Seither unterstützt sie das Team flexibel und bedarfsgerecht, insbesondere auch im Bestattungswesen. 2023 schloss sie zudem die Weiterbildung zur «Fachperson Einwohnerdienste» ab. Stadtrat und Verwaltung gratulieren Claudia Achermann zu ihrem Jubiläum, danken für ihr Engagement und freuen sich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Elisabeth Ott feiert am 17. November ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Weg ganz herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon

15 Baumfällungen geplant

Aus dem Stadthaus

Der Zustand der Bäume auf öffentlichen Flächen in der Stadt Arbon wird regelmässig durch Fachpersonen des Werkhofs kontrolliert. Damit es nicht zu Sach- oder Personenschäden durch umfallende Bäume oder abbrechende Äste kommt, müssen stark beschädigte, kranke oder tote Bäume gefällt werden.



Neben diversen anderen Orten werden auch im Bereich des Hafendamms und der Quai-Anlagen diesen Winter Bäume gefällt. *Archiv*

In diesem Winter sind 15 Fällungen nötig. An seiner Sitzung vom 2. November hat der Stadtrat die diesbezüglichen Empfehlungen der Grünraumkommission behandelt und entsprechende Baumfällungen genehmigt. Betroffen sind Bäume entlang des Faletürlibaches und der Aach, auf dem Hafendamm, am Quai, am Adolph-Saurer-Quai, beim Skatepark, bei der Feuerstelle auf der Schütti sowie bei der Grüntalstrasse. Zusätzlich wird beim Weiher ein geschädigter Baum auf rund 8 Meter gekappt, damit ein Biotopbaum entsteht und wertvoller Lebensraum geschaffen wird. Die Fällungen finden in der Regel in den Wintermonaten statt. Für die gefällten Bäume werden im Frühling Ersatzpflanzungen vorgenommen. Am Quai, am Hafen und am Adolph-Saurer-Quai erfolgt die Ersatzpflanzung in Abstimmung mit der übergeordneten Planung. An der Grüntalstrasse wird die Ersatzpflanzung mit der Strassensanierung koordiniert. Entsprechend kann sich die Ersatzpflanzung zeitlich verzögern. Unabhängig von den Fällungen werden auf dem Stadtgebiet zusätzliche Bäume gepflanzt, um den Baumbestand langfristig zu erhalten. So wurden beispielsweise im Zuge der Sanierung an der Friedenstrasse zwei Bäume gepflanzt, und auch auf der Schütti ist ein zusätzlicher Baum vorgesehen.

Medienstelle Arbon

Abstimmungen und Wahlen vom 29. November

Aus dem Stadthaus

Am Sonntag, 29. November 2026, entscheiden die Stimmberechtigten von Arbon über folgende Vorlagen:

Bund
- Bundesbeschluss vom 19. Juni 2026 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»
- Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»
- Änderung vom 19. Dezember 2025 des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (Kriegsmaterialgesetz, KMG)

Stadt
- Budget 2027
- Steuerfuss 2027

Primarschulgemeinde Arbon
- Budget 2027
- Ersatzwahl Schulpräsidium

Sekundarschulgemeinde Arbon
- Budget 2027

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen bis spätestens zur Schliessung der Urnen am Abstimmungssonntag um 11 Uhr bei der Stadt Arbon eintreffen. Der Stimmrechtsausweis muss unterschrieben sein. Alle Stimm- und Wahlzettel von Bund, Stadt und den beiden Schulgemeinden sind in das beigelegte Stimmzettelkuvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen und zu verschliessen. Weitere Einzelheiten sind dem Stimmrechtsausweis zu entnehmen. Sollte das Stimmmaterial unvollständig sein, kann das Fehlende bei der Stadtkanzlei bezogen werden.

Die Stadtkanzlei ist gerne für Auskünfte zu Wahlen und Abstimmungen für die Bevölkerung da – im Stadthaus an der Hauptstrasse 12, per E-Mail stadtkanzlei@arbon.ch oder telefonisch via 071 447 61 90. Für brieflich Stimmende steht unter www.arbon.ch/abstimmen das Video «Wie stimmt man brieflich ab?» mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Verfügung.

Medienstelle Arbon





AMTLICHES

Aus dem Parlamentsbüro

Einladung zur 30. Parlamentssitzung

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der 30. Sitzung des Arboner Stadtparlaments der Legislatur 2023–2027 am Dienstag, 17. November, um 19 Uhr im Seeparksaal teilzunehmen.

Traktandenliste

1. Mitteilungen
(Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro)

2. Feuerwehr Arbon, Projekt Neubau Feuerwehrzentrum, Freigabe für das Generalplanerwahlverfahren und VorprojektPLUS in Höhe von 950'000 Franken, gekoppelt an den Standort Schöntalstrasse / Hilteren (Mitte-Süd)
(Wahl 7er-Kommission)

3. Wahlen, Ersatzwahl; Mitglied Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, Restlegislatur 2023–2027
Rücktritt: José Franco, SP/Grüne

4. Totalrevision Gemeindeordnung Stadt Arbon
(Redaktionslesung und Schlussabstimmung)

5. Feuerwehr Arbon: Zusammenschluss der Feuerwehren Arbon und Roggwil zu einem Zweckverband
(Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)

6. Postulat, «Behindertengerechte Stadt Arbon» von José Franco, SP/Grüne
(Stellungnahme, Beratung, Beschlussfassung)

7. Fragerunde

8. Informationen aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen
Sitzungsunterlagen können auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Medienstelle Arbon

Rücktritt aus der PSG Arbon

Aus der PSG Arbon

Nach acht Jahren als Behördenmitglied der Primarschulgemeinde (PSG) Arbon, hat sich Feliciano Gervasi aus persönlichen Gründen und nach sorgfältiger Abwägung seiner zukünftigen Prioritäten entschieden, per 30. November 2026 zurückzutreten.

Feliciano Gervasi ist seit 2018 in der Behörde der PSG Arbon. Mit seinem beruflichen Hintergrund als dipl. Architekt FH war er für das Ressort Bau und Liegenschaften zuständig. In diesen Zeitraum fielen grössere Projekte wie der Doppelkindergarten Bergli oder die Sanierung- und Ergänzung des Schulcampus Stacherholz. Diesen Sommer konnte unter anderem auch die umfangreiche Sanierung der ABC-Dreifachsporthalle Stacherholz abgeschlossen werden. Ausserdem war Feliciano Gervasi für die PSG Arbon in mehreren städtischen Kommissionen. Die Ersatzwahl wird auf den 28. Februar 2027 angesetzt, der Amtsantritt des neuen Behördenmitglieds ist per 1. April 2027 vorgesehen. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 6. Juni 2027 zusammen mit der Abstimmung über die Jahresrechnung 2026 durchgeführt und der Amtsantritt entsprechend verschoben. Die laufende Legislatur dauert noch bis zum 31. Juli 2029. Die Primarschulbehörde bedauert den Rücktritt von Feliciano Gervasi ausserordentlich, die Gründe dazu sind gleichzeitig sehr verständlich. Im Namen der ganzen Schulgemeinde bedanken sich die Behördenmitglieder bereits heute bei ihm für das grosse Engagement zum Wohle der Arboner Kindergarten- und Primarschulkinder und wünschen ihm alles Gute.



Feliciano Gervasi verlässt die Primarschulbehörde Arbon per Ende November. *z.V.g.*

Medienstelle PSG Arbon

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

Aus dem Stadtrat

Die Stadt Arbon will ihre Aufgaben, Leistungen und Finanzen überprüfen, um mögliche Verbesserungen zu erkennen und ihre langfristige finanzielle Handlungsfähigkeit zu sichern. Hintergrund sind steigende Ausgaben und hohe Investitionen, die den finanziellen Spielraum künftig einschränken könnten. Die Überprüfung soll als Grundlage für zukünftige politische Entscheidungen dienen. An seiner Sitzung vom 2. November 2026 hat der Arboner Stadtrat die BDO AG mit der Begleitung der Überprüfung beauftragt und dafür einen Nachtragskredit von 45'000 Franken bewilligt, davon 15'000 Franken für 2026 und 30'000 Franken für 2027.

Projekt Parkgarage Engelplatz
Das Mandat für die Projektentwicklung betreffend Parkgarage Engelplatz hat der Stadtrat an die Wälli AG Ingenieure, Arbon, vergeben. Die Kosten belaufen sich auf 52'500 Franken (inkl. MwSt.). Die Kosten für die Projektentwicklung sind im Investitionsbudget 2026 und 2027 enthalten.

Neues E-Auto für den Werkhof
Der Stadtrat hat den Kauf eines Elektroautos für den Werkhof genehmigt. Der MG 4 Urban 43 kWh kostet 20'700 Franken (inkl. MwSt.) und wird bei der Garage Kaufmann AG in Wittenbach beschafft. Das Fahrzeug ersetzt den Renault Clio aus dem Jahr 2012, der vom Werkhofleiter für tägliche Fahrten und Piketteinsätze genutzt wird. Mit der Anschaffung treibt die Stadt die Elektrifizierung ihres Fahrzeugparks voran und leistet einen Beitrag zu ihrem Ziel, bis 2040 CO_2-neutral zu werden.

Videoüberwachung im Stadthaus
Der Stadtrat hat die Installation einer Videokamera in der Schalterhalle der Einwohnerdienste im Stadthaus Arbon bewilligt. Damit sollen die Mitarbeitenden den Eingangs- und Wartebereich besser überblicken können. Gleichzeitig dient die Überwachung der Sicherheit von Personen. Auf Tonaufnahmen wird verzichtet. Die Videoaufzeichnungen werden nach einem Monat automatisch gelöscht, sofern sie nicht zur Abklärung eines konkreten Vorfalls benötigt werden. Der überwachte Bereich wird entsprechend gekennzeichnet.

Beförderungen bei der Feuerwehr
Schliesslich stimmt der Stadtrat dem Antrag der Feuerschutzkommission zu, zur Sicherstellung des Kadernachwuchses in der Arboner Feuerwehr per 1. Januar 2027 folgende Beförderungen vorzunehmen:

- Dominik Odermatt vom Oberleutnant zum Hauptmann (Vize Kdt.)
- Alain Segginger vom Leutnant zum Hauptmann

Medienstelle Arbon

Anzeige

2x JA zum Budget 27 Steuerfuss

70

Liebe Arbonerinnen und Arboner

Die finanzielle Zukunft unserer Stadt liegt uns am Herzen. Deshalb setzen wir uns als überparteiliches Komitee für ein JA zum Budget 2027 und ein JA für die Beibehaltung des Steuerfusses von 70 Prozent ein.

Das Stadtparlament hat das Budget mit 26 Ja-Stimmen und ohne Gegenstimme deutlich verabschiedet. Auch eine weitere Senkung des Steuerfusses wurde nach eingehender Diskussion klar abgelehnt. Dieser Entscheid ist kein Zufall, sondern Ausdruck finanzpolitischer Verantwortung.

Die finanziellen Herausforderungen für Arbon sind beträchtlich:

Ab 2029 fallen jährlich über eine Million Franken an Liegenschaftensteuern weg. Gleichzeitig steigen die Ausgaben für die individuelle Prämienverbilligung.

Hinzu kommen wichtige Zukunftsinvestitionen: **In den kommenden vier Jahren sind Investitionen von über 60 Millionen Franken vorgesehen.**

Diese Mittel werden benötigt, um unsere Infrastruktur zu erhalten, das Seeufer aufzuwerten und Arbon als attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln.

Eine weitere Steuersenkung würde den einzelnen Steuerzahlenden im Durchschnitt eine monatliche Entlastung von ungefähr fünf Franken bringen. Gleichzeitig würde sie den finanziellen Handlungsspielraum der Stadt zusätzlich einschränken und wichtige Investitionen gefährden.

Wir sind nicht gegen Steuersenkungen. Aber sie müssen finanziell nachhaltig und langfristig tragbar sein.

Kurzfristige Steuergeschenke, die später mit höheren Steuern, Leistungskürzungen oder einem zunehmenden Investitionsstau bezahlt werden müssen, sind keine verantwortungsvolle Finanzpolitik.

Arbon braucht Weitsicht statt kurzfristige Steuergeschenke.

Wir wollen eine Stadt, die heute verantwortungsvoll handelt und auch kommenden Generationen finanziellen Handlungsspielraum sichert.

Wir bitten Sie deshalb:

Stimmen auch Sie am 29. November 2026 zweimal JA!

Jede Stimme zählt!



Komitee «JA zum Steuerfuss und zu soliden Finanzen für Arbon»
Aurelio Petti, Präsident (Die Mitte) | Mischa Vonlanthen (Die Mitte)
Myrta Lehmann (Die Mitte) | Markus Kühne (Die Mitte) | Ueli Nägeli (SVP)
Cornelia Wetzel (Grüne) | Michael Zwahlen (SP) | Judith Huber (EVP)
Christine Schuhwerk, Fraktionspräsidentin (FDP)
Pascal Strässle, Präsident Rechnungsprüfungskommission der Stadt Arbon
BFA und XMV

Aus dem Stadthaus

Erklärvideos zu den Stadtfinanzen online

Die Stadt Arbon möchte ihrer Bevölkerung das Thema Finanzen in einfacher Sprache näherbringen. Dafür hat sie zwei Erklärvideos veröffentlicht, die grundlegende Zusammenhänge rund um den städtischen Finanzhaushalt verständlich vermitteln sollen. Das erste Video erläutert, was das Eigenkapital einer Stadt ist, wie es sich verändert und weshalb es nicht mit den verfügbaren flüssigen Mitteln gleichgesetzt werden kann. Das zweite Video zeigt, wie städtische Investitionen finanziert werden und welche Auswirkungen sich auf die kommenden Jahre ergeben. Die Clips dienen der sachlichen Information und sollen in Zukunft durch weitere Videos ergänzt werden.

Die beiden rund eineinhalbminütigen Videos sind online zu finden unter www.arbon.ch/finanzen, direkt per QR-Code und auf den städtischen Social-Media-Kanälen auf Facebook, Instagram und Youtube.

Medienstelle Arbon

Aus der SSG Arbon

Informationsanlass zur Sporttagesschule

Begabten und motivierten Handballerinnen und Handballern steht in der Sekundarschule Stacherholz in Arbon die Möglichkeit zur Verfügung, schulische und sportliche Ausbildung zu kombinieren. Zum Thema «Thurgauer Sporttagesschule Handball Arbon» findet am Samstag 21. November, von 9 bis circa 10 Uhr in der Aula der Sekundarschule Stacherholz an der Stacherholzstrasse 34 in Arbon ein Informationsanlass für alle interessierten Eltern und angehenden 1. Sekschülerinnen und -schüler statt.

Medienstelle SSG Arbon

Die Sicherheit sicherstellen

Kim Berenice Geser

Für die Feuerwehren Arbon und Roggwil wird es zunehmend schwieriger, ihren Auftrag zu erfüllen. Um den zahlreichen Herausforderungen zu begegnen, wollen sich die beiden Organisationen in einem Zweckverband zusammenschliessen. Dafür braucht es die Zustimmung beider Gemeinden. Arbon fällt den Entscheid nächste Woche.



Die Schlussübung der Feuerwehr Arbon von letzter Woche könnte eine der letzten sein, die sie ohne die Roggwiler Kameradinnen und Kameraden absolviert hat. *kim*

Die Stützpunktfeuerwehr Arbon und die Feuerwehr Roggwil übernehmen Stand heute den Schutz von insgesamt rund 20'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Diesen gesetzlichen Auftrag erfüllen sie bis anhin zuverlässig. Doch der Druck auf die beiden Organisationen steigt seit Jahren kontinuierlich an. Insbesondere die tägliche Verfügbarkeit der Einsatzkräfte, der steigende administrative Aufwand und die zunehmenden fachlichen Anforderungen stellen das Milizsystem vor grosse Herausforderungen. Hinter dieser Entwicklung stehen mehrheitlich gesellschaftliche Veränderungen sowie technologische Entwicklungen.

Zusammenarbeit wird verstärkt

Immer häufiger leben und arbeiten Mitglieder der Feuerwehr nicht mehr in derselben Gemeinde. Die Distanz zwischen Wohn-, Arbeits- und Einsatzort sowie berufliche Verpflichtungen schränken die Flexibilität der Einsatzkräfte ein. Gleichzeitig stellen die Feuerwehren fest, dass sich die nachhaltige Rekrutierung des Nachwuchses immer schwieriger gestaltet. Beides hat Auswirkungen auf die Verfügbarkeit des benötigten Personals. Diese verschlechtert sich vor allem tagsüber und während der Ferien zunehmend. Derweil müssen Einsatzleitende immer besser ausgebildet sein, weil beispielsweise die heutigen Bauweisen spezifisches Fachwissen erfordern. Das wiederum hat nicht nur Auswirkungen auf die Aus- und Weiterbildung sondern auch auf die Materialbeschaffung und -wartung. Kurz gesagt: Die zunehmende Professionalisierung gepaart mit einem Nachwuchsproblem treiben das Milizsystem der Feuerwehren Arbon und Roggwil an seine Grenzen. Die Lösung liegt für beide Organisationen in einem Zweckverband. Ein solcher wird bereits seit einigen Jahren diskutiert. Konkretisiert wurde das Vorhaben aber erst im letzten Jahr, als die Gemeinden Arbon und Roggwil im August den entsprechenden Projektplanungsauftrag genehmigten. Gemeinsam mit zwei externen Projektleitern erarbeiteten die beiden Feuerwehrkommandos seither die nötigen Grundlagen für den Zweckverband. Dieser soll per 1. Januar 2028 unter dem Namen Feuerwehr Region Arbon gegründet werden. Geschäftssitz wird Arbon sein. Ab dem 1. Januar 2027 planen die beiden Feuerwehren bereits, die Zusammenarbeit zu intensivieren. Unter anderem sollen auf Kaderstufe die Übungen und Ausbildungen zusammengelegt werden sowie die für die Gründung des Zweckverbands notwendigen Vorbereitungsarbeiten gemeinsam organisiert und bezahlt werden.

Es braucht ein Ja beider Gemeinden

Ziel des Zweckverbandes ist es, sinnvolle Synergien in den Bereichen Einsatz, Ausbildung und Beschaffung zu nutzen, die Einsatzbereitschaft langfristig sicherzustellen und das weiterhin bestehende Milizsystem zu entlasten. Die operative Führung erfolgt künftig durch ein gemeinsames Kommando. Hierfür wird neu die Stelle einer Geschäftsleitung für den Zweckverband geschaffen. Das Pensum ist derzeit mit 80 bis 100 Prozent veranschlagt. Die heute in Arbon bereits bestehenden Vollzeitstellen des Stabsoffiziers (Ausbildungschef und stellvertretender Regionalkommandant) und des Materialwarts gehen in die neue Organisation über und komplettieren die obersten beiden Führungsebenen des Verbandes. Sämtliches vorhandenes Material beider Feuerwehren geht in den Verband über – nicht aber die Depots. Diese verbleiben im Besitz der jeweiligen Gemeinden. Der Zweckverband wird derweil von Arbon aus operieren und der Stadt für die benötigte Infrastruktur Miete bezahlen. Unter Berücksichtigung der drei Vollzeitstellen budgetiert der Zweckverband einen Aufwand von 1,45 Mio. Franken. Nicht darin enthalten sind andere Ausgaben im Bereich Sicherheit, wie Kosten für Hydranten oder Infrastruktur, die weiterhin separat in den Gemeinderechnungen geführt werden. Die Gesamtkosten des Verbandes für Anschaffungen und Betrieb werden durch den Gemeindebeitrag pro Einwohnende der beteiligten Gemeinden gedeckt. Dieser Pro-Kopf-Beitrag beläuft sich auf 62 Franken. Gemäss Angaben der Stadt Arbon und der Gemeinde Roggwil verändern sich bei diesem Betrag die jeweiligen Feuerwehrersatzabgabe vorerst nicht. Damit der Zweckverband gegründet werden kann, bedarf es der Zustimmung beider Gemeinden. In Arbon liegt dieser Entscheid beim Stadtparlament, das kommenden Dienstag zum Geschäft tagt. In Roggwil wird an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember darüber abgestimmt.

Gemeinsam konkurriert es sich besser

Sabine Moosmann

Seit rund eineinhalb Jahren setzen acht Thurgauer Unternehmen im Verein PhytoValley Switzerland auf Zusammenarbeit statt Alleingang. Im Gespräch mit «felix.» spricht der Vizepräsident des Vereins und Geschäftsführer von Alpinamed Andreas Bleiker über erste Erfolge, gemeinsame Projekte und die Zukunft der Branche.



Acht Unternehmen, ein gemeinsamer Weg: Andreas Bleiker über die Zusammenarbeit im PhytoValley. *sam*

Andreas Bleiker, der Verein wurde vor etwas mehr als 1,5 Jahren gegründet. Hat er sich bewährt?
Ja, ich denke schon. Die Zusammenarbeit der Vereinsmitglieder läuft bisher gut, obwohl wir acht in Konkurrenz stehende Unternehmen sind. Es wurde von Anfang an klar geregelt, was «out of scope», also nicht Teil des Auftrags, ist. Die Regeln des Vereins sind klar definiert. Und da wir unseren Verhaltenskodex bisher nicht heranziehen mussten, könnte man sagen, wir sind auf dem richtigen Weg.

In welchen Bereichen hat die Zusammenarbeit sich besonders bewährt?
Für eine Einschätzung der wirtschaftlichen Folgen auf die einzelnen Unternehmen ist es noch deutlich zu früh. Das werden wir erst in ein paar Jahren sehen. Aber beispielsweise im Bereich Personal profitieren wir sicher voneinander.

Inwiefern?
Wir haben eine gemeinsame Jobplattform geschaffen. Wir leiten auch Bewerbungen weiter, sollten sie für das eigene Unternehmen nicht passend sein, aber eines der Vereinsmitglieder eine passende Stelle offen haben. Natürlich nur mit Zustimmung der Kandidaten oder der Kandidatinnen. So können sie sich eine Bewerbung ersparen und das andere Unternehmen kann passende Mitarbeitende finden.

Vereinspräsidentin Cécile Mandefield sagte in einem Beitrag von UpperThurgau, dass es sich am besten gemeinsam konkurriert. Stimmen Sie zu?
Ja, ich stimme ihr zu.

Warum ist es so?
Weil wir uns nicht zuerst unsere Sorgen erklären müssen. Wir sind alle in der gleichen Situation und können gleich zur Lösungssuche übergehen. Es gibt glasklare Regeln und mit diesen ist es der bessere Weg. Das Kollektiv steht dabei immer im Mittelpunkt und das Verständnis füreinander hält uns zusammen.

PhytoValley Switzerland

Die grüne Perlenkette entlang des Bodensees

PhytoValley Switzerland ist ein Branchencluster mit Sitz in der Bodenseeregion im Kanton Thurgau. Der Verein vereint acht Unternehmen: Alpinamed, A.Vogel, Ceres, Hepart, Joga Med, Rausch, Regena und Zeller. Sie bündeln ihre Kompetenzen und Erfahrungen rund um Pflanzenmedizin und natürliche Gesundheitsprodukte. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, die Region als bedeutendes Kompetenzzentrum für pflanzenbasierte Gesundheit und Lebensqualität zu stärken und über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen. Im Zentrum steht die Vernetzung von Unternehmen, Forschung, Politik und Gesellschaft. PhytoValley fördert den Wissens- und Erfahrungsaustausch, unterstützt die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften und setzt sich für Innovation und Nachhaltigkeit ein. Durch gemeinsame Projekte und Kooperationen sollen Synergien entstehen und das Potenzial von Heilpflanzen weiterentwickelt werden. So möchte der Verein die Zukunft der Pflanzenmedizin aktiv mitgestalten und die regionale Kompetenz stärken.

Warum ist die Arbeit des PhytoValley so wichtig?
Es ist uns wichtig, dass wir das Wissen über die Pflanzenprodukte zu den Apotheken und Drogerien bringen. Dadurch profitieren die Kundinnen und Kunden vom Wissen und der breiten Produktauswahl. Man kann Krankheiten mit chemisch hergestellten Medikamenten behandeln, aber meist wäre auch eine komplementäre Behandlung möglich. Manchmal reicht auch eine gezielte Ernährungsanpassung und die Ergänzung mit Mikro- und Makronährstoffe aus.

Ist bereits eine Stärkung der Parole durch die Arbeit des Vereins spürbar?
Ja, wir konnten sicher die Wahrnehmung der einzelnen Betriebe und auch der Branche etwas erhöhen. Es hilft auch, dass wir nun als Verein unsere Branche und die Region vertreten können. Das ermöglicht uns, die Themen neutraler und unabhängiger von wirtschaftlichen und unternehmerischen Interessen zu präsentieren.

Der Verein hat die vier Handlungsfelder: Fachkräfte und Talente, Innovation und Nachhaltigkeit, Netzwerk und Kooperation sowie Image und Reputation. Hat sich daran etwas geändert?
Wir halten an diesen Handlungsfeldern fest obwohl es eine geballte Ladung an verschiedenen Themenbereichen ist. In diesen Handlungsfelder haben wir derzeit 18 Projekte untergebracht.

Gibt es auch Projekte die sie verstärken möchten?
Während der vierjährigen Ausbildung zum Drogisten oder zur Drogistin müssen die Auszubildenden insgesamt 14 Tage an unterschiedlichen überbetrieblichen Kursen teilnehmen. Das PhytoValley Switzerland durfte vor Kurzem einen solchen Kurs organisieren und thematisch gestalten. Wir versuchen den Lernenden dann immer aufzuzeigen wie wichtig die ganzheitliche Beratung ist. Es ist wichtig zuzuhören, nachzufragen und den Kundinnen und Kunden verschiedene Behandlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Wo liegen derzeit die Herausforderungen für den Verein oder die Branche?
Die grösste Herausforderung ist die Flut an Regulierungen. Dies wird stark von europäischem Recht beeinflusst. Aber auch die globalpolitischen Veränderungen beschäftigen uns täglich. Neben den wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen beschäftigen uns auch die klimatischen Veränderungen. Diese haben einen starken Einfluss auf die Pflanzen, ihre Qualität und Verfügbarkeit.

Die klimatischen Veränderungen spürt man auch im Thurgau wie beispielsweise im diesjährigen Hitzesommer. Wie beeinflusst das die Produkte und die Unternehmen?
Die Pflanzen reagieren auf diese Veränderungen. Es gibt beispielsweise eine kleinere Ernte oder die Qualität nimmt ab. Andere Pflanzen haben mittlerweile veränderte oder zusätzliche Inhaltsstoffe, die sie früher nicht hatten. Für uns bedeutet das ein Wandel in der Beschaffung, aber auch in der Verarbeitung. Wir müssen prüfen, woher wir die Produkte beziehen und je nachdem bedeutet es neue Zulassungsarbeiten zum Beispiel bei Swissmedic, eine aufwendigere Beschaffung und somit auch höhere Kosten.



Der Vorstand des neu gegründeten Vereins PhytoValley Switzerland (v.l.): Blerim Krasniqi (Hepart AG), Pascal Kalbermatten (Ceres Heilmittel AG), Dr. Andy Suter (A. Vogel AG), Sandra Banholzer (Rausch AG), Vereinspräsidentin Cécile Mandefield (Regena AG), Andreas Bleiker (Alpinamed AG), Urs Tschumi (Joga Med AG). Auf dem Bild fehlt Yulia Kirschner (Max Zeller Söhne AG). *Archiv*

Gemeinsam nimmt der Oberthurgau Fahrt auf



Die Entwicklung des «UpperThurgau» stand im Fokus der Podiumsdiskussion. *z.V.g.*

Rund 130 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik trafen sich Ende Oktober in Romanshorn zum Oberthurgauer Wirtschaftsmeeting. Im Zentrum standen die Lancierung von UpperThurgau und die Frage, wie die Region ihre wirtschaftlichen Stärken gemeinsam nutzen kann.

Wie gewinnt man Fachkräfte? Wie entstehen Innovationen? Und wie lässt sich das Potenzial einer ganzen Region besser nutzen? Unter dem Motto «Leinen los!» kamen rund 130 Gäste im Kornhaus Romanshorn zusammen, um Perspektiven auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und Impulse für die Zukunft zu setzen. Der Anlass markierte den Start von UpperThurgau. Die neue Plattform soll wirtschaftliche Akteure stärker vernetzen, den Austausch fördern und die regionale Zusammenarbeit langfristig stärken.

Austausch und neue Perspektiven
Die drei Themenforen zu Talente, Innovation und Vernetzung fanden passend zum Motto auf den Schiffen MS Säntis und MS St. Gallen statt. Diskutiert wurde, wie Unternehmen Fachkräfte gewinnen und halten, Wissen besser nutzen und Ideen erfolgreich umsetzen können. Im Kornhaus begrüssten Andrea Roth, CEO von Geobrugg, Präsident der Arbeitgebervereinigung Region Romanshorn (AVR) und Vorstandsmitglied von UpperThurgau, sowie Christian Sallmann, Co-CEO von ISA und Vizepräsident der IHK Thurgau, die Gäste. Auch Stadtpräsident Roger Martin betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit. An der von IHK-Direktor Jérôme Müggler moderierten Podiumsdiskussion teilten Christoph Keller (Eugster / Frismag), Andreas Bleiker (Alpinamed und Vizepräsident von PhytoValley) und Sebastian Kuster (swiss-sonic Ultraschall) ihre Erfahrungen. Dabei wurde deutlich: Trotz unterschiedlicher Herausforderungen profitieren Unternehmen vom gegenseitigen Wissen und branchenübergreifenden Kontakten.

Gemeinsam mehr bewegen
Zum Abschluss gaben Kevin Länzlinger, Präsident von UpperThurgau und Gemeindepräsident von Roggwil, sowie Andrea Roth einen Ausblick auf die Plattform. Roth hielt fest: «Wenn wir uns in der Region besser vernetzen und zusammenarbeiten, können wir viel voneinander profitieren und gemeinsam mehr bewegen.» red

Restaurant Morgental
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
11 Uhr bis 14 Uhr &
17 Uhr bis 23 Uhr
Samstag ab 17 Uhr
Sonntag Ruhetag
Für Gruppen ab 30 Personen
öffnen wir auch an unserem Ruhetag
Restaurant Morgental
9323 Steinach, Tel. 071 440 47 40



Viviana's Massagestübli
Weil Erholung so schön sein kann
Massagen
Mãos de Fada
Maniküre & Pediküre
Wo Pflege zur Magie wird.
Maniküre
Pediküre
079 335 38 29
Termine nach Vereinbarung
www.vivianasmassagestuebli.com

ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach
Ihr Motorrad- und Rollerspezialist in der Region
Reparaturen aller Marken
Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

Umbauten mit Rundumbetreuung





Die moderne Küche überzeugt mit edlen Materialien und einer warmen Beleuchtung. Die moderne Küche überzeugt mit edlen Materialien und einer warmen Beleuchtung. *z.V.g*

Publireportage

Ein Wohnungsumbau ist mehr als eine bauliche Veränderung. Er bietet die Möglichkeit, Räume neu zu denken, bestehende Strukturen zu hinterfragen und das Zuhause besser auf die eigenen Bedürfnisse abzustimmen. Ob Küche, Bad oder die Gestaltung einzelner Wohnbereiche: Entscheidend ist, dass am Ende Funktion, Materialien und Gestaltung zusammenspielen. Die Ruf Design AG in Horn begleitet solche Vorhaben von der persönlichen Beratung über die Planung bis zur Umsetzung. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie ein Raum genutzt wird und welche Anforderungen er erfüllen soll. Mit einem Gespür für Materialien, Licht und Proportionen entstehen individuelle Raumkonzepte, die nicht nur optisch überzeugen, sondern sich auch im Alltag bewähren. Das Angebot umfasst weit mehr als Küchen und Badezimmer. Auch Möbel, Bodenbeläge, Beleuchtung und textile Gestaltung gehören zum Bereich Interior Design. Vorhänge und Stoffe, passende Leuchten oder sorgfältig ausgewählte Möbel tragen dazu bei, dass aus einzelnen Räumen ein stimmiges Ganzes wird.

Von der Planung bis zur Umsetzung

Ein wichtiger Bestandteil ist zudem die Projektleitung. Ruf Design legt Wert auf eine präzise Planung und eine verlässliche Begleitung während der Umsetzung. So bleiben Gestaltung und praktische Anforderungen im Blick und die verschiedenen Elemente eines Projekts werden aufeinander abgestimmt. Ob einzelne Räume erneuert oder Wohnbereiche umfassend neu gestaltet werden. Ruf Design verbindet Innenraumgestaltung, Materialkompetenz und Projektleitung zu individuellen Lösungen, bei denen Funktion und Ästhetik gleichermassen zählen. pd

Kontaktinformation

Ruf Design AG

Seestrasse 105
9326 Horn
071 446 04 73
info@rufdesign.ch
www.rufdesign.ch

Ribi Gartenbau
Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.
Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

Kompostier- und Biogasanlage Bleichemühle
Karl Hutter AG
Technisches Lohnunternehmen
Ampérestrasse 8 9323 Steinach
079 200 14 16 karl.hutter@bluewin.ch
Gerne erledigen wir für Sie kompetent Baumfällarbeiten, Bauplatzrodungen und das Ausfräsen von Baumstrünken.

Letti ihr Maler
Es muss nicht immer nur weiss sein…
Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

Sie werden ihren Boden lieben…
Kaspar Gantenbein AG
PARKETT
TEPPICHE
BODENBELÄGE
Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

Fuchs & Fuchs
Metall-Stahlbau AG
• Türen und Tore aus Metall
• Verglasungen
• Treppen und Geländer
• Balkonanbauten
• Wintergärten
Morgentalstrasse 2b
CH-9323 Steinach
Tel. 071 440 26 00
info@fuchs-metallbau.ch
www.fuchs-metallbau.ch

Crazy Lobster Sailing
Segel- und Motorbootschule in Horn am Bodensee
Motorbootschule und Segelschule
Jetzt anmelden
Telefon 078 606 40 05
Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Peterer AG
Bauunternehmung
Steinach
Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau
Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19
www.peterer-bau.ch

GLAS WERK
Unsere Kernkompetenz. Ihr Herzstück.
Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

seit 1998
Malergeschäft SEN GmbH
Malerei Tapeten
Stuckaturen Kunststoffputze
Fassadenarbeiten Um- & Neubauten
Telefon: 071 446 81 15
Mobile: 079 276 22 52
www.malergeschaeft-sen.ch
info@malergeschaeft-sen.ch
Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
Lehnhaldenstr. 57 9014 St. Gallen





Ideen in Holz.ch
GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN
Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch
• Holzkonstruktionen
• Innenausbau, Küchen
• Wärmedämmungen
• Dachfenster, Dachaufbauten
• Schränke, Türen, Treppen
• Neubau, Umbau, Unterhalt
Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG
TRAUMBÄDER | PERFEKTE WÄRME | SERVICE-QUALITÄT
071 440 40 10 | info@dupper.ch
dupper.ch

Anzeigen

Wirtschaft zum Klösterli
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94
METZGETE
Donnerstag, 12. Nov.
ab 17.00 Uhr
bis Sonntag, 15. Nov.
es gibt:
Blutwürste, Leberwürste, Wädli, Buure-Koteletts, Leberli, Rippli, Kesselfleisch und mehr ...
Öffnungszeiten:
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00
www.zumkloesterli.ch

Öffentliche Veranstaltung
Was hält die Schweiz zusammen?
Mit Michael Hermann
Politikwissenschaftler und Leiter von Sotomo
Ein Referat über Identität, Werte und politische Meinungen im Wandel.
Montag, 16. November 2026
19.00 bis ca. 21.00 Uhr
Konstrukt, Arbon
Rebhaldenstrasse 7
Die Mitte Arbon
Wir bewegen Arbon.

CHORA Theater
FREUNDE FÜRS LEBEN
Figurentheater für alle ab 4 Jahren
Sonntag, 15. November, 11 Uhr
in der Musikschule Arbon
Eintritt: 12 Franken pro Person
Reservation: CHORA Theater
Tel. 071 525 16 61 oder info@chora-theater.ch
www.chora-theater.ch

KONZERTCHOR OSTSCHWEIZ
Wunderbar im Mondenschein
Balladen und Nachtgesänge von Rheinberger, Brahms, Herzogenberg u. w.
21. November 2026, 19 Uhr, Evang. Kirche Arbon
5. Dezember 2026, 19 Uhr, Evang. Kirche Teufen
Erwachsene Fr. 35.–, Auszubildende und Kinder gratis | Keine nummerierten Plätze
Vorverkauf: tickets@konzertchorostschweiz.ch | 071 841 91 13
Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn
Bezahlung bar / per Twint
www.konzertchorostschweiz.ch

Sie interessieren sich für Medien jeglicher Art, lesen gerne und haben Freude am Kundenkontakt? Dann ist vielleicht die Arbeit in unserer Bibliothek etwas für Sie.
Wir suchen ab 01. April 2027 oder nach Vereinbarung
eine/einen Bibliotheksmitarbeiter/in ca. 20%
Das vollständige Inserat mit Anforderungen und Details finden Sie auf unserer Webseite.
www.stadtbibliothek-arbon.ch
oder via QR-Code.
Stadtbibliothek Arbon

Darum STEUERLAST abbauen
1. Alles wird teurer!
Beispiele: Krankenkassenprämien, Heizöl, Treibstoffe, Mieten, Wocheneinkauf, Autoversicherung, Posttarife, ÖV…
2. Zu hoher Arboner Steuerfuss: 70%!
Nachbargemeinden: Horn 34%, Roggwil 44%, Egnach 55%. Andere Thurgauer Städte: Weinfelden 55%, Frauenfeld 62%, Amriswil 63%, Kreuzlingen 64%. Kantonaler Durchschnitt: 55,8%.
3. Grundsolide Finanzen!
Eigenkapital von Arbon: 90 Millionen - mehr als drei jährliche Steuererträge. Vergleich: Frauenfeld 72 Mio., Amriswil 38 Mio., Weinfelden 14 Mio. Das Eigenkapital gehört ins Portemonnaie der Steuerzahlenden. Die Finanzen bleiben auch nach einer weiteren, massvollen Steuersenkung von 2% grundsolid.
4. Bedeutender Standortvorteil!
Das Image von Arbon hängt nicht nur von der attraktiven Lage und der historischen Altstadt, sondern auch vom Steuerfuss ab. Arbon soll nicht die Thurgauer «Steuerhölle» bleiben!
5. Budget JA, aber Steuerfuss 70% NEIN!
Gut, dass neu getrennt abgestimmt wird. Das heisst: Bei einem Ja zum Budget und einem **Nein** zum Steuerfuss 70% bleibt die Stadt voll handlungsfähig – trotz tieferem Steuerfuss.
Wer NEIN sagt, sagt NEIN zur hohen Steuerlast.
NEIN zu 70%

ARBEITEN, WO DIE SCHWEIZ EINKAUFT
coop
JUMBO
Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung Verstärkung in unseren Jumbo Filialen in:
Arbon Landquartstrasse
Arbon Textilstrasse
Teil- oder Vollzeit
befristet / unbefristet
TATEN statt WORTE
Vergünstigungen
Bis zu 20% Rabatt in allen Formaten der Coop-Gruppe
Anstellungsbedingungen
18 Wochen bezahlter Mutterschaftsurlaub und drei Wochen bezahlter Vaterschaftsurlaub
Arbeitszeit
5 Wochen Ferien
Weiterbildung
350 interne Weiterbildungskurse
Klingt nach dir?
Dann freuen wir uns auf deine Online-Bewerbung.
coopjobs.ch

FDP Arbon fasst die Ja-Parolen

Die FDP Arbon hat an ihrer Parteiversammlung die Parolen für die kommenden Abstimmungen gefasst. Wie die Parteiverantwortlichen in einer Mitteilung schreiben, sprachen sich die Mitglieder einstimmig für die Budgets 2027 der PSG Arbon, der SSG Arbon und der Stadt Arbon sowie für den Steuerfuss von 70 Prozent aus. Im Hinblick auf die Stadtrats- und Stadtpräsidiumswahlen 2027 nominierte die Versammlung René Walther einstimmig als Kandidaten der FDP Arbon für das Stadtpräsidium. Weiter wurde ein Rekurs gegen einen Parteiausschluss behandelt. Die Parteiversammlung wies den Rekurs ab und bestätigte den Ausschluss einstimmig. red

Die Grünen Arbon sagen zweimal Ja

Die Grünen Arbon sprechen sich einstimmig für das Budget 2027 und den Steuerfuss von 70 Prozent aus. Man stehe ein für eine ausgewogene Finanzpolitik, schreibt Parteipräsidentin Cornelia Wetzel in einer Mitteilung. Eine solche Finanzpolitik ermöglicht es, die geplanten Projekte umzusetzen und die Dienstleistungen für die Bevölkerung zu erhalten. red

BFA fasst Ja Parolen zu den Budgets 2027

Die Mitglieder der Bürger Fraktion Arbon (BFA) sprachen sich einstimmig für das Budget 2027 der Stadt Arbon aus. Auch die Budgets der Primarschulgemeinde (PSG) und der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon unterstützt die BFA einstimmig und empfiehlt in einer Mitteilung deren Annahme. Einig ist sich die BFA darin, dass die Finanzpolitik umsichtig und verantwortungsbewusst gestaltet werden soll. Zum Beibehalten des Steuerfusses von 70 Prozent stellt sich die Fraktion grossmehrheitlich hinter den Vorschlag. Für das Präsidium der Primarschulgemeinde Arbon erteilt die BFA Stimmfreigabe. red

Neuer Verein stärkt die Pflege im Thurgau



Mit der Gründung des Vereins Pflege Thurgau werden die Kräfte gebündelt, die Pflege im Kanton nachhaltig zu stärken. *z.V.g.*

Am 6. November wurde in Romanshorn der Verein Pflege Thurgau gegründet. Ziel des Zusammenschlusses ist es, mehr Menschen für Pflegeberufe zu begeistern und die Pflege im Kanton zu stärken.

Zu den Gründungsmitgliedern gehören verschiedene Organisationen aus den Bereichen Spitex, Spitäler, Pflegeheime und Bildung. Insgesamt schlossen sich 75 Betriebe dem Verein an. Darunter sind auch mehrere Institutionen aus Arbon: das Alters- und Pflegeheim National, die Alterssiedlung Arbon und das Pflegeheim Bellevue, die Senevita Giesserei, das Pflegeheim Sonnhalden, die Stiftung Seevida sowie die Spitex RegioArbon. Als erstes gemeinsames Projekt übernimmt der Verein die Trägerschaft der Kampagne «influence das echte Leben». Sie richtet sich an Jugendliche, Quereinsteigende und Pflegefachpersonen und zeigt die vielfältigen Berufs- und Entwicklungsmöglichkeiten in der Pflege auf. Damit soll dem Fachkräftemangel entgegengewirkt und die Attraktivität der Pflegeberufe gestärkt werden. red

Ein Elektroauto für die Energiestadt Roggwil

Bei der Gemeindeverwaltung Roggwil an der St. Gallerstrasse 64 steht der Bevölkerung schon seit Längerem ein Elektroauto des Carsharing-Anbieters Sponti-Car zur Verfügung. Das Angebot soll insbesondere Einwohnerinnen und Einwohner ansprechen, die nur gelegentlich ein Auto benötigen und auf ein eigenes Zweitfahrzeug verzichten möchten. Beim Fahrzeug handelt es sich um einen Renault Zoe, der beispielsweise für Einkäufe, Ausflüge oder Fahrten in die Region genutzt werden kann. Die Buchung erfolgt online oder über die Sponti-Car-App. Die Kosten beginnen bei sieben Franken pro Stunde. Kilometer, Strom und Versicherung sind im Preis inbegriffen. Eine Grundgebühr oder ein Mitgliederbeitrag fällt nicht an. Für die Nutzung ist eine einmalige Registrierung mit anschliessender Prüfung des Führerausweises erforderlich. Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten gibt es unter www.sponti-car.ch. pd

Leserbrief

Frasnacht nachts vom ÖV abgehängt

Mit Erstaunen lese ich im Felix, dass Frasnacht ab 20 Uhr neu Richtung Amriswil den ÖV Anschluss verliert. Vorgegeben wird die Anschlusssicherheit – aber wieso fährt der Bus jeweils ab 20 Uhr um .29 und nicht wie vorher um .23? Wahrscheinlich weil er wegen des geringen Verkehrsaufkommen zu schnell war? Mich brüskiert, dass wir die Grundversorgung verlieren und in der Altstadt der unsinnige Artour seine Runden mit starker Unterstützung der Stadt und Energie Arbon dreht. Wieviel haben wohl die Parkplatzaufhebungen und die Wartepodeste gekostet und kosten immer noch? Statt 3 Millionen ist jetzt in der Pilotphase von 4 Millionen die Rede und wer zahlt danach? Gerne hätte ich vom Stadtpräsident konkrete detaillierte Zahlen zu diesem Thema und dass er sich besser für die Grundversorgung seiner Ortsteile einsetzt!

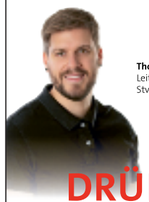
Daniel Strässle Frasnacht

Liebe Politiker, werden Sie aktiv

Dass zunehmend das Einsprecherecht bei Bauten willkürlich in Anspruch genommen wird, wäre ein politischer Vorstoss zu dessen Eindämmung hilfreich. Wie wäre es zum Beispiel, die Mehrkosten der verursachten Verzögerung (hier am Beispiel Lärche) den Einsprechenden in Rechnung zu stellen? Ich habe eher weniger Lust, aufgrund Quärulanten die höheren Ausgaben via Steuern zu bezahlen. An die 1,2 Kilometer entfernte rekurrierende Person, die mittlerweile jeder kennt: Die nächste Generation hat Ihnen nichts zu verdanken ausser Aufwand und Mehrkosten. Dies wird Ihr Vermächtnis sein, nichts anderes.

Philip Benz, Arbon

ENERGIE
EIGENMANN



Thomas Oehler
Leiter Technik / Beratung
Stv. Geschäftsleiter Energie

Fabian Felix
Geschäftsführer
Energie



SCHON MAL
DRÜBER nachgeDACHt?

Ihr Dach kann mehr, als nur vor Regen schützen.
Nutzen Sie das Potenzial Ihres Daches und profitieren Sie von unseren drei Energie-Gutscheinen.

Ihre Energie-Gutscheine

CHF 1000.–
für eine Photovoltaikanlage

CHF 500.–
für einen Batteriespeicher

CHF 300.–
für eine Ladestation

071 292 36 36

Hier geht's zur Beratung

Jetzt Energie-Vorteile sichern! – gültig bis 28. Febr. 2027
Kontaktieren Sie uns und sichern Sie sich Ihre Vorteile.
Wir beraten Sie persönlich, kompetent und mit über 126 Jahre Erfahrung.



Lackschaden? Kratzt mich nicht.
Volkswagen Service

Wir reparieren Fahrzeugschäden jeglicher Art professionell, rasch und zeitwertgerecht – und übernehmen zudem die administrativen Aufwände für Sie. Alles aus einer Hand: Schadensabwicklung mit Ihrer Versicherung, Mobilitätsgarantie und qualitativ hochstehende Reparaturen mit Volkswagen Original Teilen®.

Autoviva AG
Kreuzlingerstrasse 30
8580 Amriswil
Tel. +41 71 414 03 30
partner.volkswagen.ch/autoviva

EIN JAHR FEELGOOD HORN
BEWEGUNG ALS SCHLÜSSEL ZU MEHR LEBENSQUALITÄT

Feelgood Horn

Ein Jahr voller schöner Begegnungen und gemeinsamer Bewegung liegt hinter uns. Auch weiterhin möchten wir Menschen einen Ort bieten, an dem sie gerne aktiv sind, neue Kontakte knüpfen und etwas für ihre Gesundheit und Lebensfreude tun können.

Bewegung, die guttut
Das Feelgood-Konzept richtet sich besonders an Menschen ab 50, die aktiv etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Im Mittelpunkt stehen Gesundheit, Beweglichkeit und Selbstständigkeit bis ins hohe Alter. Jeder trainiert nach seinen eigenen Möglichkeiten, ganz ohne Leistungsdruck und Vorkenntnisse. Das Herzstück bilden zwölf motorisierte Geräte, die die natürlichen Bewegungsabläufe unterstützen und ein individuell angepasstes Training ermöglichen. In rund 40 Minuten wird der gesamte Körper mobilisiert, gedehnt und gekräftigt. Auch abseits der Geräte bleibt alles unkompliziert. Mitglieder können ohne Terminvereinbarung und in bequemer Freizeitkleidung trainieren. So lässt sich regelmäßige Bewegung einfach in den Alltag integrieren, ein Ansatz, der auch den ehemaligen TV-Moderator Kurt Aeschbacher überzeugt hat.

Bewegung und Begegnung
Doch Feelgood ist weit mehr als ein Ort für Training. Auch das persönliche Miteinander spielt eine wichtige Rolle. Hier trifft man Bekannte,



kommt bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch und erlebt Gemeinschaft. Für viele ist der Besuch dadurch zu einem festen Bestandteil ihrer Woche geworden. Zum Jubiläum lädt das Feelgood Center Horn herzlich dazu ein, Feelgood kennenzulernen. Vereinbare dein kostenloses Probetraining und sichere dir deinen Vorteilsgutschein.

GUTSCHEIN
für 2 Gratismonate bei Abschluss eines Jahresvertrages*
Feelgood Horn
* Aktion gültig bis 30.11.2026

Gratis Probetraining vereinbaren!
Feelgood Horn
Seestrasse 111
9326 Horn
+41 71 490 91 48
Feelgood Horn

LESERBRIEFE

Leserbriefe

Eine gute Wahl für Roggwil

Mit Philipp Glanzmann kandidiert ein erfahrener und engagierter Roggwiler für den Gemeinderat. Er kennt unsere Gemeinde, hat als langjähriger Schulpräsident Verantwortung übernommen und bewiesen, dass er Projekte erfolgreich umsetzen kann. Seine Führungsstärke, seine sachliche Art und sein Blick für das Wesentliche zeichnen ihn aus. Ich bin überzeugt, dass er unsere Gemeinde mit Weitsicht und Engagement voranbringen wird.

Walter Tobler, Freidorf

Corine Knupp: Ein Gewinn für Roggwil

Mit Corine Knupp kandidiert eine engagierte Familienfrau und erfahrene Rechtsanwältin für den Roggwiler Gemeinderat. Als Mutter von vier Kindern kennt sie die Anliegen der Familien und was diese im Alltag bewegt. Mit ihrem juristischen Fachwissen und ihrem Blick für unterschiedliche Bedürfnisse kann sie sich aktiv für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde einsetzen. Geben Sie Corine Knupp die Stimme und Roggwil gewinnt.

Ralph Wattinger, Roggwil

Ein Gewinn

Philipp Glanzmann war als Roggwiler PSG-Präsident sechs Jahre Mitglied der Schulbehörde der SSG Arbon. Er war während seiner Tätigkeit in unserer Schulbehörde ein sehr engagiertes und verlässliches Mitglied und setzte sich konstruktiv und zielorientiert für die Weiterentwicklung unserer Schule ein. Dass er sich jetzt für den Gemeinderat Roggwil zur Verfügung stellt, ist ein Gewinn. Er verdient am 29. November eine ehrenvolle Wahl.

Robert Schwarzer, Arbon

Arbons Zukunft braucht Weitsicht

Eine Steuersenkung um zwei Prozentpunkte klingt verlockend. Doch Arbon braucht eine Finanzpolitik, die über die nächste Steuerrechnung hinausdenkt. In den kommenden Jahren stehen wichtige Investitionen in Seeufer, Altstadt, Sportanlagen und Strassen an. Sie sichern Lebensqualität und stärken Arbon als Wohn- und Arbeitsort. Diese Vorhaben brauchen eine verlässliche Finanzierung. Natürlich muss die Stadt sorgfältig wirtschaften und Prioritäten setzen. Wer strategisch wichtige Investitionen heute ausbremst, riskiert höhere Kosten für kommende Generationen. Deshalb stimme ich am 29. November klar Ja zum Steuerfuss von 70 Prozent.

Markus Kühne, Arbon

Ein Signal der Möglichmacher

63 Prozent Ja: So stimmte Arbon im März 2024 der 13. AHV-Rente zu. Ein starkes Indiz, dass die hohen Alltagskosten kaum mehr zu stemmen sind. Krankenkassenprämien, Mieten, Treibstoffe – alles wird teurer. Nun bietet sich die Chance, wenigstens die hohe lokale Steuerlast ein wenig abzubauen. Zwei Prozent weniger bedeuten für viele Menschen, die auf jeden Rappen schauen müssen, eine Entlastung. Arbon kommt so endlich vom letzten Platz auf der kantonalen Steuerskala weg. Und die Stadtoberen lernen vielleicht auch, mit den Steuergeldern noch sorgsamer umzugehen. Wenn der Bund eine 13. AHV-Rente verkraften kann, vermag Arbon eine kleine Steuerreduktion erst recht zu verschmerzen. Wer soll die Entwicklung von Arbon prägen: Bedenkenträger oder Möglichmacher?

Andrea Vonlanthen, Arbon

Steuerkraft stärken, Steuerfuss senken!

Die tiefe Steuerkraft pro Einwohner in Arbon ist kein Zufall. Sie widerspiegeln die wirtschaftliche und soziale Struktur unserer Stadt. Der höchste Steuerfuss im Kanton ist ein grosser Standortnachteil. Dieser erschwert es, steuerkräftige Haushalte und Unternehmen anzuziehen oder in der Stadt zu halten. Gefragt sind eine aktive Standortpolitik, attraktive Arbeitsplätze, die Ansiedlung wertschöpfungsstarker Firmen, gezielte Förderung der Wohn- und Lebensqualität und sehr wichtig: Die rote Laterne beim Steuerfuss von 70 Prozent endlich abgeben. Damit mittel- bis langfristig steuerkräftige natürliche und juristische Personen zu höheren und nachhaltigen Steuereinnahmen führen. Deshalb Ja zum Budget 2027/Nein zum Steuerfuss 2027 von 70 Prozent!

Bill B. Mistura, Arbon

Stadtentwicklung wohin?

Wir können mit der nächsten Abstimmung zum Steuerfuss die Richtung wählen: Stadtentwicklung bremsen oder nicht. Die Stadt hat uns vor 2 Jahren einen Stadtentwicklungsplan (STEP 24) präsentiert. Darin ist unter anderem aufgeführt, welche Projekte dringend und gleichzeitig für die Bevölkerung nutzbringend sind. Der aktuell angepasste STEP 26 (auf der Webseite der Stadt Arbon aufgeschaltet) wurde an der letzten Sitzung der Raumplanungskommission präsentiert. Die weitere Planung Seeufer musste zurückversetzt werden, weil das Budget abgelehnt wurde. Das hat mich aufhorchen lassen! Bei einer Steuersenkung könnte das nächste wichtige Projekt zurückversetzt werden. Wollen wir das? Ich nicht, deshalb stimme ich Ja zum Steuerfuss und zum Budget.

Judith Huber, Arbon

Projekte brauchen solide Finanzen

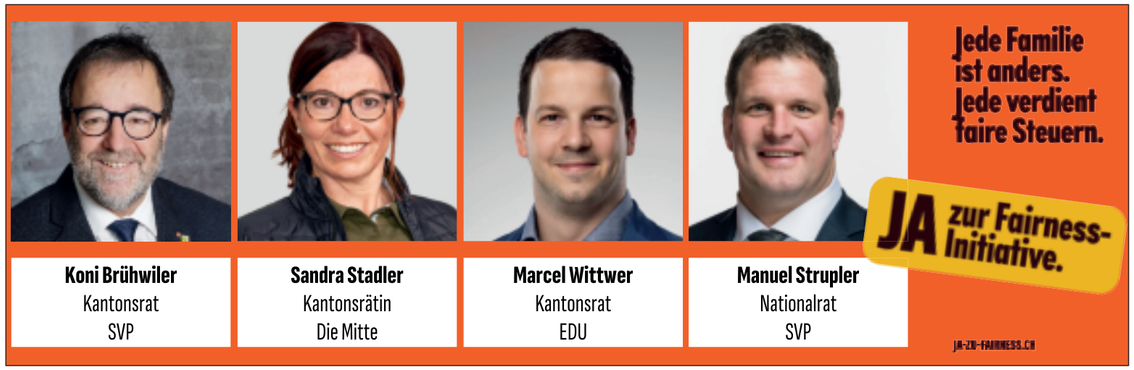
Am 29. November stimmen wir über das Budget 2027 und den Steuerfuss von 70 Prozent ab. Für mich ist klar: Wer Ja zu Projekten sagt, muss auch Ja zur Finanzierung sagen. In den nächsten Jahren stehen in Arbon wichtige Investitionen an. Dabei geht es nicht um neue Wunschprojekte, sondern vor allem um Vorhaben, die vom Volk und vom Parlament bereits beschlossen wurden. Gleichzeitig verliert die Stadt ab 2029 jährlich über eine Million Franken an Liegenschaftssteuern. Trotzdem wird schon wieder eine weitere Steuersenkung gefordert. Das ist für mich der falsche Weg. Wer die Einnahmen senkt, obwohl die Ausgaben beschlossen sind, riskiert einen Investitionsstau oder spätere Sparübungen. Deshalb Ja zum Budget 2027 und Ja zum Steuerfuss 70 Prozent.

Christine Schuhwerk, Arbon

Arbon verdient weniger Steuerlast

Arbon steht stark da: Jahr für Jahr schwarze Zahlen, hohe Reserven, eine Stadt, die sorgfältig wirtschaftet. Trotzdem zahlen wir einen der höchsten Steuerfüsse im ganzen Kanton – und viele fragen sich längst, warum. Ein überparteiliches Komitee fordert deshalb eine Senkung von 70 Prozent auf 68 Prozent. Diese kleine, aber bedeutende Entlastung zeigt Wertschätzung für Familien, Gewerbe und alle, die Arbon tragen. Unsere Leistungen bleiben sicher, die Zukunft stabil. Ein Steuerfuss von 68 Prozent ist ein Zeichen von Fairness und Vertrauen. Darum: Nein zu 70 Prozent, Ja zu 68 Prozent.

Nilo Schollenberger, Arbon

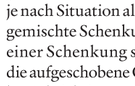


PUBLIREPORTAGE — INFORMIERT IN DIE PENSIONIERUNG

HAUS ZU LEBZEITEN AN KINDER ÜBERTRAGEN

WORAUF SIE ACHTEN SOLLTEN

Wollen Sie Ihrem Kind den Traum vom Eigenheim erfüllen oder wird Ihnen das Haus schlicht zu gross? Wir zeigen Ihnen mögliche Lösungen.



Simone Ramirez
Senior Erbschaftsberaterin

Simone Ramirez (37) berät als Expertin für Ehegüter- und Erbrecht Personen ganzheitlich im TKB Pensionszentrum.

Das Eigenheim ist für viele Familien der grösste Vermögenswert. Eine frühzeitige Planung hilft, finanzielle, rechtliche und familiäre Fragen zu klären.

KOSTEN- UND STEUERVORTEILE
Die Übergabe des Eigenheims innerhalb der Familie kann finanziell attraktiv sein. Dies, weil Maklerkosten und Handänderungssteuern entfallen, wenn Sie Ihr Eigenheim an ein Kind überschreiben. Auch die Grundstückgewinnsteuer wird in vielen Fällen nicht sofort fällig. Dadurch kann die Übernahme innerhalb der Familie finanziell attraktiv sein.

FAIREN PREIS FESTLEGEN
Lassen Sie Ihre Liegenschaft vor der Übergabe professionell schätzen. Die Übergabe erfolgt je nach Situation als Verkauf, meistens aber als gemischte Schenkung oder Erbvorbezug. Bei einer Schenkung sollte bei der Preisfestlegung die aufgeschobene Grundstückgewinnsteuer berücksichtigt werden, die später zulasten des übernehmenden Kindes anfallen kann.

Aufgrund der Kosten- und Steuervorteile gilt als Faustregel, dass der Übernahmepreis innerhalb der Familie rund 10 Prozent unter dem Marktpreis liegen kann.

WOHNRECHT SICHERN
Wer das Eigenheim an die Kinder überträgt, aber weiter darin wohnen möchte, kann sich ein Wohn- oder Nutzniessungsrecht einräumen lassen.

FINANZEN PRÜFEN
Prüfen Sie vor einer Schenkung oder einem Erbvorbezug, ob Einkommen und Reserven auch im Alter reichen. Eine frühzeitige Vermögensübertragung kann Auswirkungen auf Ergänzungsleistungen oder die Finanzierung von Pflegekosten haben.

FAMILIE EINBEZIEHEN
Klären Sie bei mehreren Kindern frühzeitig, wie die Hausübergabe und ein möglicher späterer Wertzuwachs der Liegenschaft bei der Erbteilung berücksichtigt werden sollen.

VERTRAGLICHE REGELUNG
Übernahmepreis, Wohn- und Nutzniessungsrecht sowie die Ausgleichung der Erbvorbezüge sollten in einem Erbvertrag festgehalten werden.

FORMALER ABSCHLUSS
Die Eigentumsübertragung erfolgt schliesslich über das Grundbuchamt. Erst danach ist die Übergabe rechtlich abgeschlossen.

PERSÖNLICHE BERATUNG
Wir unterstützen Sie gerne bei der Übergabe Ihres Eigenheims. So entsteht eine Nachfolgelösung, die finanzielle, rechtliche und familiäre Aspekte ausgewogen berücksichtigt.

HAUS AN DAS KIND ÜBERTRAGEN

- Maklerkosten und Handänderungssteuern entfallen
- Haus kann zum Familienpreis gekauft werden
- Kindern den Wunsch vom Eigenheim erfüllen
- Möglichkeit von Wohnrecht oder Nutzniessung
- Klarheit mit vertraglicher Regelung

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Vorgespräch.
tkb.ch/vorgespraech

TKB PENSIONSZENTRUM
Freiestrasse 3, 8570 Weinfelden
071 627 72 00
pensionszentrum@tkb.ch
tkb-pensionszentrum.ch

TKB Pensionszentrum

Thurgauer Kantonalbank

Die Hitze für die Musik nicht verlieren

Sabine Moosmann

Seit über 15 Jahren machen sie gemeinsam Musik – doch vieles hat sich verändert. Mit «Heat» zeigen sie, wie Leidenschaft und Zusammenhalt die Band bis heute prägen. Anna Rossinelli spricht über neue Herausforderungen, persönliche Veränderungen und ihre Lust auf Neues.



Anna Rossinelli spielt in kompletter Besetzung am Freitag, 20. November im Presswerk Arbon. *Bild: Fabio Martin/Gadget*

Anna Rossinelli, Ihr neues Album heisst «Heat». Hitze kann Leidenschaft, Energie, Nähe, aber auch Druck und Überforderung bedeuten. Was bedeutet «Heat» für Sie persönlich?
Für mich steht Hitze für Liebe und Leidenschaft. Es geht in diesem Album darum, die Hitze für die Musik und auch für die Band nicht zu verlieren. Wir machen seit über 15 Jahren gemeinsam Musik und wir müssen genau dieses Gemeinsame erhalten.

Warum war es notwendig, das Gemeinsame aktiv zu stärken?
In den letzten Jahren hat sich in der Band viel getan. Wir sind alle Eltern von Mädchen geworden, das hat uns und auch die Band verändert. Wir sind keine «jungen Schnufer» mehr. Wir sind viel pflichtbewusster, haben weniger Zeit für die Band und alle diese Veränderungen und Themen haben es mit auf das Album geschafft.

Was ist Ihnen besonders wichtig, wenn Sie Musik machen?
Dass sie handgemacht ist. Wir sind Menschen mit Fehlern. Wir spielen einen Song auf der Bühne nie genau gleich. Wir möchten den Zusammenhalt auf der Bühne und auch mit den Fans spüren. Wir möchten Verbindungen mit und zwischen den Menschen schaffen. Es ist immer mega schön, aber auch immer etwas anders.

In der SRF-Dokumentation über Sie wird deutlich, dass Social Media und die ganze Selbstvermarktung im Musikbusiness zunehmend wichtiger werden. Wie gehen Sie mit diesem Thema um?
Alle Musikerinnen und Musiker, ausser vielleicht Weltstars wie Adele, haben es nötig, auf den Sozialen Medien präsent zu sein, um ihre Alben und Tickets zu verkaufen. Für uns ist es eine weitere Aufgabe, die nicht unserer Lebensweise entspricht. Wir leben im Moment und denken nicht darüber nach, wie gut man alles noch filmen und teilen könnte. Wir versuchen es gut zu machen, aber andere machen es sicher besser. Man kann auch darüber motzen, aber am Ende des Tages gehört es dazu, wenn man Musik machen und davon leben möchte.

Als Fedpol-Agentin in «Tschugger» haben Sie eine ganz andere Seite von sich gezeigt. Was reizt Sie daran, immer wieder neue Rollen und Herausforderungen anzunehmen?
Ich probiere gerne Neues aus. Ich mag zwar dieses Gefühl, wenn man aufgeregt ist, nicht. Man fühlt sich aber auch unglaublich lebendig, wenn man etwas Neues ausprobiert. Ich habe noch mega viel vor und möchte noch ganz viel Neues ausprobieren. Das ist mein Antrieb.

Gibt es eine berufliche oder künstlerische Seite von Ihnen, die das Publikum noch gar nicht kennt?
Ich bin eine lustige Person. Bei «Tschugger» kommt das gar nicht heraus. Aber bei manchen Konzerten konnte das Publikum manchmal die lustige und schlagfertige Anna erleben. Ich interessiere mich auch fürs Tanzen und würde dies gerne mal ausprobieren. Vielleicht kann man mal ein Musikvideo mit mehr Tanz produzieren. Es gibt auf jeden Fall noch viele Seiten zu entdecken

Sie waren schon mehrfach im Presswerk. Was macht für Sie ein Konzert in einer Location wie dieser besonders?
Das letzte Mal waren wir nicht in Originalbesetzung. Georg war nicht dabei, weil die Geburt seiner Zwillinge für diesen Abend geplant war. Sie kamen tatsächlich in dieser Nacht zur Welt. Dadurch blieb uns das Presswerk in guter Erinnerung. Aber auch die tolle Organisation, der spannende Backstagebereich und die vielen Konzertbesucher blieben uns in Erinnerung. Wir kommen gerne wieder und dieses Mal als Quintett.

Ganz allgemein: Spielen Sie lieber in kleinen Clubs oder auf den grossen Bühnen?
Wir haben auf der Strasse angefangen. Wir haben auf kleinen Bühnen, in Clubs und auf den grossen Bühnen, wie beim Eurovision Song Contest gespielt. Man möchte überall gut spielen. Die Stimmung ist vielleicht eine andere, aber wir passen unser Konzert dementsprechend an. Wir spielen überall gerne. Die Mischung macht es perfekt.

Sie haben in einem Interview erwähnt, dass Sie gewisse Songs nicht mehr an Konzerten spielen werden, da sie nicht mehr zu Ihnen passen würden. Gibt es auch solche, die Sie immer spielen werden?
«Let it go» oder «Head in the sky» spielen wir eigentlich bei jedem Konzert. Es ist wichtig, dass die Stimmung an einem Konzert passt und die beiden Gute-Laune-Songs nehmen wir meistens mit. Die Fans wären vermutlich auch enttäuscht, wenn wir diese nicht spielen würden.

Ticket-Verlosung

Anna Rossinelli im Presswerk live erleben

«felix.» verlost 1x2 Gästelisten-Plätze für das Konzert von Anna Rossinelli im Presswerk am Freitag, 20. November. Um sich einen Gästelistenplatz zu sichern, schreiben Sie uns bis Montag, 16. November, 12 Uhr, per Mail an felix@mediarbon.ch, warum Sie das Anna-Rossinelli-Konzert besuchen möchten.

67 Betriebe zeigen ihre Ausbildungsangebote



Am Lehrstellenforum Bodensee präsentieren Lehrbetriebe zusammen mit ihren Lernenden ihre Ausbildungsberufe. *z.V.g.*

Am Samstag, 14. November, präsentieren 67 Ausbildungsbetriebe und Institutionen am vierten Lehrstellenforum Bodensee in Rorschacherberg knapp 80 Lehrberufe. Jugendliche können sich über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten informieren und mit Lernenden sowie Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern ins Gespräch kommen.

Das Forum richtet sich insbesondere an Jugendliche ab der ersten Oberstufenklasse sowie an Eltern und Lehrpersonen. Vertreten sind unter anderem Betriebe aus Industrie, Technik, Bau, Gesundheit, Detailhandel, Logistik und Finanzwesen sowie öffentliche Institutionen. Auf aufwendige Messestände wird bewusst verzichtet. Stattdessen präsentieren sich die Betriebe an einfachen Tischen, um persönliche Gespräche zu ermöglichen. Im vergangenen Jahr zählte das Lehrstellenforum rund 1200 Besucherinnen und Besucher. Die diesjährige Ausgabe findet von 10 bis 15 Uhr in der Mehrzweckhalle Rorschacherberg an der Goldacherstrasse 1 statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Parkplätze stehen bei der Halle zur Verfügung. Eine Übersicht der teilnehmenden Betriebe und angebotenen Lehrstellen gibt es unter bodensee.lehrstellenforum.org. pd

Schnupperlektionen in der Rondo Musikschule

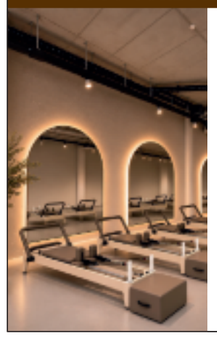
Die Rondo Musikschule bietet Kindern und Erwachsenen professionellen Instrumentalunterricht und lädt Interessierte zu kostenlosen Schnupperlektionen ein. Der Unterricht findet vor Ort statt, wobei das gemeinsame Musizieren in Ensembles möglichst früh gefördert wird. Eine Schnupperlektion dauert 30 Minuten, Instrumente können in der Regel zur Verfügung gestellt werden. Die Anmeldung erfolgt direkt bei der jeweiligen Lehrperson unter rondo.tg/lehrpersonen. Auch bei den Ensembles und Bands besteht die Möglichkeit, unverbindlich zu schnuppern. Anmeldungen für das im Februar 2027 beginnende Semester sind bis zum 15. Dezember 2026 unter rondo.tg/anmeldung möglich. pd

Kinderdisko im Roggwiler Schlosskeller

Morgen Samstag, 14. November, gehört der Schlosskeller in Roggwil der Jugend. Von 19 bis 22 Uhr findet dort nämlich die Kids Disco statt. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder von der 4. Klasse bis zur 2. Oberstufe. Der Eintritt kostet 5 Franken; Getränke und Snacks sind im Preis inbegriffen. Für Fragen und Informationen steht Claudia Holliger unter der Telefonnummer 076 345 35 81 zur Verfügung. pd

Anzeigen

COCO CORE PILATES kommt an den Bodensee!



COCO CORE PILATES

Grand Opening

EINTRITT FREI

Samstag, 21. November · 13–17 Uhr

Drinks & Snacks zur Begrüssung
Reformer Pilates direkt testen
Musik und gute Laune

10 % auf alle Abos
WILLKOMMENSRABATT
Code Arbon10
gültig bis 23.11.2026

Zentralstrasse 2 · 9320 Arbon · cococore.ch

Mike Müller
Klassentreffen
Regie: Rafael Sanchez
18|12|2026
TICKETS: EVENTFROG.CH
PRESSWERK
PRESSWERK-ARBON.CH

DEIN INTERNET.
DEIN APPLE GESCHENK.
Zu jedem Internet Abo ein Apple Produkt sichern!
Der Aktionspreis gilt für 12 Monate mit einer Mindestvertragsdauer von 24 Monaten. Das Angebot gilt für Neukunden.



1 Gbit/s
49.–
statt 59.–
BESTCOM
sehen · hören · verstehen
Dis Internet – üsen Service.
Bestcom Multimediapoint in Arbon ist offizieller Leucom Partner. Wir freuen uns auf eine unverbindliche Beratung unter 052 552 52 00.
leucom

Chor Frauenklang Arbon gibt sein Jahreskonzert

Der Chor Frauenklang lädt am 14. November, um 17 Uhr zum Konzert unter dem Motto «Verbundenheit» in der evangelischen Kirche Arbon (Bergli Kirche) ein! Wir singen inspirierende Lieder unter der Leitung von Daniela Vögeli und mit Klavierbegleitung von Marco Cerbella. Der Eintritt ist frei (Kollekte). pd

Herbstvortrag der Museumsgesellschaft

Die Museumsgesellschaft Arbon lädt am Dienstag, 17. November 2026, um 19.30 Uhr zum traditionellen Herbstvortrag in den Landenbergsaal im Schloss Arbon ein. Der Historiker Kurt Bünzli beleuchtet unter dem Titel «Barocke Paläste und ein faszinierender Zeitzeuge» den wirtschaftlichen Aufschwung Arbons durch den Textilgrosshandel im 18. Jahrhundert. Mithilfe von Karten, Bildern, Tabellen und kurzen Texten führt er in die Zeit des Leinwandhandels ein. Der zweite Teil des Vortrags widmet sich Johann Heinrich Mayr. Dabei wird dessen Leben anhand ausgewählter Originaltexte vorgestellt, die von Rolf Kellenberg vorgetragen werden. Bereits vor dem Referat informiert die Museumsgesellschaft über eine neue Leistungsvereinbarung mit der Stadt Arbon zum Betrieb des Museums. Im Anschluss an den Vortrag bietet ein traditioneller Apéro Gelegenheit für Begegnungen und Diskussionen. pd

Mike Müller erzählt vom Älterwerden



Mike Müller, hier auf einer Fotografie aus seinen Kindertagen, erzählt in seinem aktuellen Bühnenprogramm vom Leben und seinen Wendungen. *z.V.g.*

Mit «Klassentreffen» präsentiert Mike Müller eine Komödie von und mit ihm selbst. Unter der Regie von Rafael Sanchez treffen sich nach über vierzig Jahren ehemalige Klassenkameradinnen und Klassenkameraden wieder. Dabei werden Erinnerungen ausgetauscht, Lebensgeschichten erzählt und unterschiedliche Lebenswege sichtbar. Nicht alle sind gleich alt geworden, nicht alle Biografien verliefen wie geplant. Zwischen erfüllten und weniger erfüllten Lebensentwürfen, kleinen Übertreibungen und unerwarteten Wendungen entsteht ein humorvoller Blick auf das Älterwerden, die Vergänglichkeit und die Eigenheiten des Lebens. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter presswerk-arbon.ch/events. pd

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN
Programm ab Freitag, 13. November

Alte Liebe FR 20:15 D | ab 6 | 112 Min
De Rägebogefisch SA 14:00 Hello-Family-VP Animationsfilm | Dialekt | ab 0 | 70 Min
Frank & Louis SA 20:15 OV d/f | ab 12 | 96 Min
Wo ist Gott SO 17:00 Doku | D | ab 0 | 104 Min
«Filmgespräch» um 11:00 Uhr
Queen at Sea DI 19:30 OV d/f | ab 14 | 121 Min
Imagine Peace MI 19:30 Doku | OV d/f ab 16 | 95 Min

Nie im falschen Film dank: kybun | Joya

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Figurentheater «Freunde fürs Leben»

Das CHORA Theater zeigt diesen Sonntag, 15. November, um 11 Uhr in Arbon das Figurentheater «Freunde fürs Leben». Die Aufführung richtet sich an Kinder ab vier Jahren.

Im Mittelpunkt der Geschichte stehen Löwe und Gepard, die sich an einem Wasserloch in der Savanne immer wieder in die Quere kommen. Durch ihre Streitigkeiten geht schliesslich das gesamte Wasser verloren. Die Tiere müssen sich deshalb gemeinsam auf die Suche nach einer neuen Wasserquelle machen. Was zunächst jeder für sich versucht, entwickelt sich allmählich zu einer gemeinsamen Aufgabe. Das Stück erzählt auf spielerische Weise von Freundschaft, Zusammenhalt und friedlichem Zusammenleben. Reservationen sind telefonisch unter 071 525 16 61 oder per E-Mail an info@chora-theater.ch möglich. Weitere Informationen gibt es unter www.chora-theater.ch. pd

Schweizer Erzählnacht in der Bibliothek Arbon

Am heutigen Freitag, 13. November, findet in der Bibliothek Arbon die Schweizer Erzählnacht statt. Das Programm umfasst zwei Veranstaltungen: Um 16 Uhr präsentiert Katja Baumann-Holenstein von Katja's Geschichtenwelt Rorschach ein Bilderbuchkino für Kinder ab etwa vier Jahren. Im Mittelpunkt steht eine abenteuerliche Geschichte mit Henri und Henriette, die das junge Publikum in eine fantasievolle Welt entführt. Um 19.30 Uhr liest Evelina Jecker Lambreva aus ihrem Roman «Entscheidung». Im Anschluss an die Lesung findet ein Apéro statt. Für das Bilderbuchkino wird um Anmeldung per E-Mail an info@stadtbibliothek-arbon.ch gebeten. Für die Abendlesung ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter www.stadtbibliothek-arbon.ch. red

Was hält die Schweiz zusammen?

Was hält die Schweiz zusammen? Diese Frage stellt Die Mitte Arbon an sich und die Bevölkerung und lädt am Montag, 16. November, zu einem öffentlichen Referat mit Michael Hermann, Politikwissenschaftler und Leiter von Sotomo, ein. Er spricht über Identität, Werte und politische Meinungen im Wandel. Die Veranstaltung findet von 19 bis circa 21 Uhr im Konstrukt an der Rebhaldenstrasse 7 in Arbon statt. red

Goldkehlchen und Big Band-Sound

«First Stage» oder Bühne frei: Unter diesem Motto steigt am Donnerstag, 19. November, ein Talent-Event in der Musikschule Arbon. Stimmkräftige Jungtalente zwischen 14 und 21 Jahren präsentieren ein buntes Menü beliebter Jazz- und Musical-Arrangements. Dazu erklingen Soul-Klassiker, Pop-Nummern und Dauerbrenner. Für das orchestrale Fundament sorgt die hauseigene Big Band ONE FOR YOU unter der Leitung von Jonas Knecht. Los geht es um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. pd

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 5. November 2026 ist gestorben in Münsterlingen: **Blanka Beer geb. Feurer**, geboren am 10. Januar 1950, von Breil/Brigels, Ehefrau des Retus Augustinus Beer, wohnhaft gewesen in Arbon, Henri-Dunant-Strasse 2. Die Abdankung findet am Montag, 16. November, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Pascal Beer, Henri-Dunant-Strasse 2, 9320 Arbon.

Am 6. November 2026 ist gestorben in Arbon: **Elisabeth Hecking geb. Walder,** geboren am 19. Juli 1945, von Winterthur/Bowil, wohnhaft gewesen in Arbon, Giessereistrasse 12, Senevita Giesserei. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 7. November 2026 ist gestorben in St. Gallen: **Rolf Ernst Baldinger,** geboren am 7. April 1943, von Zurzach, wohnhaft gewesen in Arbon, Seestrasse 72c. Die Abdankung findet am Freitag, 13. November, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Irene Freitag, Seestrasse 72c, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 4. November 2026 ist gestorben in Horn: **Christa Moos,** geboren am 7. Dezember 1936, von Pfäffikon, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9 c/o Seniorenzentrum Horn. Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 18. November, um 14 Uhr statt. Anschliessend Trauerfeier in der evang. Kirche Horn. Besammlung auf dem Friedhof Horn. Traueradresse: Markus Moos, Eisenbahnstrasse 25, 9326 Horn.

PRIVATER MARKT

Wohnungs-Auflösung Möbel, Teppiche, Gemälde, Bilder, Deko-Gegenstände. Samstag 14. November 9 – 16.30 Uhr, Hauptstrasse 25, Arbon.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwendige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

Gimi-Gärtner. Garten- und Unterhaltsarbeiten, Liegenschaftsbetreuung von A – Z sowie allgemeine Gartenarbeiten. **Jetzt aktuell: Herbstschnitt.** Gut & günstig. Telefon 079 634 14 99.

Räumungsverkauf Kunst & Krempel, Sa. 14.11. 8 – 14, Nelkenstrasse 1, 9320 Arbon.

Detlef's mobile Werkstatt – Ihr Kundenschreiner in der Region! Reparaturen, Geräteaustausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 **www.dmw-arbon.ch**.

LIEGENSCHAFTEN

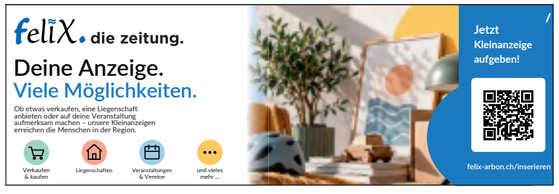
In Horn TG saniertes **Mehrfamilienhaus,** 4 Wohnungen mit Balkon, Atelier, CHF 1,5 Mio. BR 4,1 % gurupp@bluewin.ch.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo – So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

VEREINE

Willkommen im Gebets- und Healing-Room Arbon Wir glauben und erleben, dass Gebet helfen kann. Viva Kirche, Brühlstrasse 4, Arbon Samstag, 14.11.2026 von 9.00 bis 11.00.



Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller	Sezer Zuschnig Caner & Sabrina, Wiesentalstrasse 14, 9404 Rorschacherberg
Grundeigentümer	Sezer Zuschnig Caner & Sabrina, Wiesentalstrasse 14, 9404 Rorschacherberg
Projektverfasser	mrw baudesign gmbh, Hagenbuchstrasse 2, 9326 Horn
Vorhaben	Abbruch und Neubau EFH
Parzelle	83
Assek. Nr.	210
Flurname / Ort	Bahnhofstrasse 7, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 13.11.2026 bis 02.12.2026
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 09.11.2026 Gemeindeverwaltung Horn TG

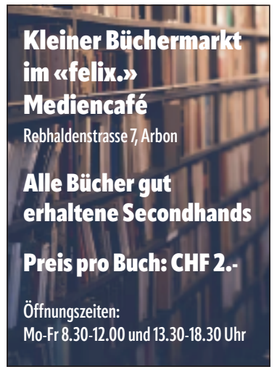
Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller	Brauerei Schützengarten AG, St. Jakob-Str. 37, 9004 St. Gallen
Grundeigentümer	Methabau Real Estate AG, Mittlere Zelg 15, 9326 Horn
Projektverfasser	Grafitec AG, Bischofszellerstrasse 53, 9200 Gossau SG
Vorhaben	Beleuchtete Aussenreklame an Fassade
Parzelle	87
Assek. Nr.	72
Flurname / Ort	Seestrasse 74, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 13.11.2026 bis 02.12.2026
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG),

Horn, 10.11.2026 Gemeindeverwaltung Horn TG



Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Geser (kim)
Redaktion:
Sabine Moosmann (sam), Alice Hofer (ah), Diego Müggler (dm)
Anzeigen:
Daniela Mazzaro (maz), Laura Kappeler (lk)
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 14 650 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Peter und Xenia Mäder-Althaus, Weieren 20, 9523 Züberwangen.
Bauvorhaben: Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Parzelle 5294, Alte Poststrasse 24, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Murat und Burcu Yürükaslan, Berglistrasse 62, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Anbau Sitzplatzüberdachung sowie Erstellung teilweise versenkter Stahlwandpool (nachträgliches Baugesuch), Parzelle 2873, Berglistrasse 62, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Swisscom (Schweiz) AG, Dürrenmattstrasse 9, 9000 St. Gallen.
Bauvorhaben: Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage mit einer Fundamentverstärkung und mit neuen Antennen / ARSD, Parzelle 5014, Niederfeldstrasse / Gries, 9320 Arbon

Auflagefrist
13. November bis
2. Dezember 2026

Planauflage
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 13. November
- Reise durch Mexiko: Oaxaca im Chorché, Walhallastrasse 6
- Wein Wochen im Getränkemarkt Möhl (bis 21.11.)
- 3 für 2 Sockenwolle-Aktion im Filati Mode mit Wolle (bis Ende Jahr)
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 16.30 Uhr: Bilderbuchkino «Erzählspass wie im Kino mit Katja Baumann-Holenstein» (für Kinder ab 4 Jahren) in der Stadtbibliothek.
- 19 Uhr: Konzert «Junge Klangtalente» Glanzpunkte, im Dietschweilersaal, Presswerk.
- 19.30 Uhr: Lesung aus «Entscheidungen» von Evelina Jecker Lambreva in der Stadtbibliothek.

Samstag, 14. November
- Schnupperlektionen in der Musikschule Arbon
- 8-17 Uhr: Päcklisammeltag in der Novaseta
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 11-12.30 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Bodensee-Metzgerei Schleuniger, Stachen.
- 17 Uhr:Jahreskonzert «Verbundenheit» von Frauenklang Arbon in der evang. Kirche
- 22 Uhr: Moonbotica in der Eventhalle, Presswerk

Sonntag, 15. November
- 11 Uhr: Figurentheater «Freunde fürs Leben» im Dietschweilersaal, Presswerk.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon.

Montag, 16. November
- 18.30-20.30 Uhr: Das offene Trauercafé in der Stadtbibliothek.
- 19-21 Uhr: Referat «Was hält die Schweiz zusammen» mit Michael Herman im Konstrukt

Dienstag, 17. November
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 19 Uhr: «Thomas D & the KBCS» in der Eventhalle, Presswerk
- 19 Uhr: Stadtparlamentssitzung im Seeparksaal
- 19.30 Uhr: Herbstvortrag «Barocke Paläste und ein faszinierender Zeitzeuge» der Museumsgesellschaft Arbon im Landenbergsaal, Schloss Arbon

Mittwoch, 18. November
- 14-15 Uhr: FitGym - Seniorenturnen, Pro Senectute, Gymnastikraum Bergli, Thomas-Bornhauserstrasse 7. (jede Woche)

Donnerstag, 19. November
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30-18.30 Uhr:Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstrasse 7.
- 19.30 Uhr: Stadtrat on Tour im Pflegeheim Sonnhalden
- 20 Uhr: «First Stage» Talent-Event in der Musikschule Arbon
- 20 Uhr: Konzert Anna Rossinelli und Band im Presswerk.

Roggwil

Samstag, 14. November
- 19-22 Uhr: Kinderdisko im Roggwiler Schlosskeller

Horn

Freitag, 13. November
- 10-20 Uhr: Ausstellung Sternenzauber im evang. Kirchgemeindehaus.

Samstag, 14. November
- 10-18 Uhr: Ausstellung Sternenzauber im evang. Kirschgemeindehaus.

Steinach

Freitag, 13. November
- 19 Uhr: Krimilesung mit dem Autor Christian Johannes Käser in der Bibliothek Steinach.

Region

Freitag, 13. November
- Metzgete in der Wirtschaft zum Klösterli Winden (bis 15.11)

Samstag, 14. November
- 10-15 Uhr: Lehrstellenform Bodensee in der Mehrzweckhalle Rorschacherberg, Goldacherstr. 1
- 11-13 Uhr: Teedegustation der Frauengemeinschaft der katholischen Kirche Arbon in der Manufaktur Focusana, Unteraachstrasse 7 Tübach
- 18.15 Uhr: Candlelight-Konzert im Forum Würth Rorschach

Mittwoch, 18. November
- 17.30-19.30 Uhr: Preisverleihung des Thurgauer Energiepreises im Thurgauerhof Weinfelden

Freitag ist felix.-Tag

Ärztedienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
- Freitag, 13. November
  19.30 Uhr: Lesung mit E. Jecker Lambreva: Stadtbibliothek Arbon.
- Sonntag, 15. November
  9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. Ratheiser.
- Montag, 16. November
  19.30 Uhr: Sitzen in Stille: UZ-Kirche
- Dienstag, 17. November
  9 Uhr: Kafi Zischtig: Cafeteria der Musikschule Rondo
  14 Uhr: Hand-made: Cafeteria
  18.30 Uhr: Bastelabend Adventsmarkt: KG-Haus
- Mittwoch, 18. November
  14 Uhr: Seniorennachmittag: KG-Haus
  19.30 Uhr: Chorprobe: UZ-Kirche
- Donnerstag, 19. November
  14.15 Uhr: MiniKirche: KG-Haus
  18.30 Uhr: Yoga: KG-Haus

Katholische Kirchgemeinde
- Samstag, 14. November
  19 Uhr: Eucharistiefeier zum Patrozinium, Otmarskirche Roggwil, Mitwirkung Otmars-Chörli, anschl. Apéro im Pavillon.
  19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 15. November
  10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
  19.30 Uhr: Taizé-Gebet, Kirche St. Martin.
- Montag, 16. November
  6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 17. November
  19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 18. November
  9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- Freitag, 20. November
  9.45 Uhr: Eucharistiefeier, Pflegeheim Sonnhalden.

Viva Kirche Arbon
- Sonntag, 15. November
  10 Uhr: Gottesdienst, Predigt mit M. Bont (Licht im Osten) Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren und Live-Übersetzung in verschiedene Sprachen, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.
  19 Uhr: Godi Amriswil, Pentorama.

Christliches Zentrum Posthof
- Sonntag, 15. November
  9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst, Livestream und weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon
- Sonntag, 15. November
  9.30-10.30 Uhr: Anbetung/ Abendmahl, anschl. kurze Pause.
  11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha
- Samstag, 14. November
  8-17 Uhr: Aktion Weihnachtspäckli in der Novaseta.
- Sonntag, 15. November
  kein Gottesdienst.
  www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
- Samstag, 14. November
  7.30-12 Uhr: Joy Godi spezial Standaktion vor den Dorfläden Häggenschwil und Volg in Roggwil für die „Aktion Weihnachtspäckli“
  17-18 Uhr: Annahme Weihnachtspäckli im Kirchgemeindehaus
- Sonntag, 15. November
  10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Maywald und E.J. Kim Maywald (Predigt)
  Kollekte: Aktion Weihnachtspäckli

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde.
- Sonntag, 15. November
  17 Uhr: Ökumenische Martinsfeier im evangelischen Kirchgemeindehaus
- Dienstag, 17. November
  9.30 Uhr: Singe mit de Chinde im evangelischen Kirchgemeindehaus
  10.30 Uhr: Singe mit de Chinde im evangelischen Kirchgemeindehaus

Katholische Kirchgemeinde
- Sonntag, 15. November
  10 Uhr: Kommunionfeier mit P. Wirth

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
- Freitag, 13. November
  10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Horn, mit Pfrn. S. Pilman.
- Sonntag, 15. November
  10 Uhr: Gottesdienst in der evang. Kirche, mit Pfr. A. Lemke

Katholische Kirchgemeinde
- Sonntag, 15. November
  10 Uhr: Wortgottesdienst mit dem Gospelchor und B. Zellweger.
- Donnerstag, 19. November
  9.15 Uhr: Eucharistiefeier.
- Freitag, 20. November
  10 Uhr: Wortgottesdienst im Seniorenzentrum.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
- Sonntag, 15. November
  10 Uhr: Kommunionfeier

KaLa kommt nach Egnach



Die Grösse des OKs steht sinnbildlich für den Stellenwert des KaLa, das im Thurgau circa alle 15 Jahre stattfindet. *z.V.g.*

Kommenden Sommer 2027 findet in Neukirch das Kantonslager der Pfadi Thurgau statt. Unter dem Motto «Burgovia» werden rund 1200 bis 1500 Pfadis, Leitende und Helfende aus dem ganzen Kanton Thurgau und aus anderen Kantonen erwartet. Für den Anlass werden noch Helfende, Gönner und Sponsoren gesucht.

Das Kantonslager, kurz KaLa, ist das grösste Pfadiereignis im Kanton Thurgau und findet nur ungefähr alle 15 Jahre statt. Entsprechend besonders ist das gemeinsame Erlebnis: Mehrere hundert Kinder und Jugendliche verbringen knapp zwei Wochen voller Abenteuer, Teamgeist und Natur. Die Thurgauer Pfadiabteilungen bauen gemeinsam ein einzigartiges Lagerdorf, gestalten kreative Aktivitäten und schaffen Erlebnisse, die den Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleiben. Das KaLa TG 2027 vom 26. Juli bis 6. August 2027 in Neukirch steht unter dem Motto «Burgovia». Während zwölf Tagen tauchen die Pfadis in eine mittelalterliche Welt ein. Gemeinsam wird auf dem Lagerplatz zwischen Gristen und Olmishausen ein Lagerdorf aufgebaut, in dem gespielt, entdeckt, gewerkt und gelebt wird. Für den Anlass werden noch Helfende, Gönner und Sponsoren gesucht. Interessierte finden alle Informationen zum KaLa auf kalatg.ch. red

«Schiff ahoi» im Kinderhaus Arbon

Das Projekt «Schiff ahoi» im Kinderhaus Arbon ist erfolgreich realisiert. Der neue Spielbereich wertet den Spielplatz deutlich auf und bietet den Kindern zusätzliche Möglichkeiten zum Spielen und Entdecken. Die AVA Arbeitgebervereinigung Region Arbon hat die Umsetzung des sozialen Projekts mit einem Beitrag von CHF 4'800 zur Finanzierung des Kiesspiels unterstützt. Damit leistet die AVA einen konkreten Beitrag zur Gestaltung eines kinderfreundlichen Arbons und zur Förderung eines attraktiven Lebensraums für Familien. «Seit über 100 Jahren bietet das Kinderhaus Arbon Kindern und Familien ein verlässliches und förderndes Umfeld. Mit Projekten wie ‹Schiff ahoi› wird dieses wertvolle Engagement sichtbar und erlebbar. Es freut mich sehr, dass wir als AVA einen Beitrag dazu leisten können, den Jüngsten der Region einen Ort zu schenken, an dem sie spielen, entdecken und einfach Kind sein dürfen», betont Lukas Gmür, Präsident der AVA. pd



Lukas Gmür, Präsident AVA, Manuela Baumann, Leiterin Kinderhaus und Conny Fritz, Geschäftsstellenleiterin AVA (v.l.), freuen sich über das fertige Projekt. *z.V.g.*

Anzeige

Werbeplatz an bester Lage
zum Schnäppchenpreis
Hier inserieren
und auffallen!

Mit Weihnachtspaket Hoffnung schenken

Morgen Samstag, 14. November, findet der Sammeltag der «Aktion Weihnachtspäckli» statt. Von 8 bis 17 Uhr können im Einkaufszentrum Novaseta in Arbon sowohl fertige Pakete, einzelne Sach- oder auch Geld- spenden abgegeben werden. Mit den Geldspenden kaufen die Organisatoren fehlende Nahrungsmittel, Süssigkeiten, Hygieneprodukte, Schul- und Spielsachen für die Pakete. Die Weihnachtspäckli-Aktion will Menschen in Armut und Not eine Perspektive für die Winter- und Weihnachtszeit bieten. pd

Anzeige

PRESSWERK
KULTURZENTRUM



13.11. JUNGE KLANGTALENTE
DIETSCHWEILERSAAL
14.11. MOONBOOTICA
EVENTHALLE
15.11. CHORA THEATER
FIGURENTHEATER
DIETSCHWEILERSAAL
17.11. THOMAS D & THE KBCS
EVENTHALLE
20.11. ANNA ROSSINELLI
EVENTHALLE
21.11. FRÖLEIN DA CAPO
EVENTHALLE
26.11. SING&GIN
RESTAURANT
27.11. LONG DISTANCE CALLING
EVENTHALLE
28.11. LES TOURISTES
EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH